

Die Fundmünzen der römischen Zeit in Niedersachsen und Bremen Neufunde 1986 bis 2006

Nachtrag zu: Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland, Abteilung VII: Niedersachsen und Bremen.
Bearbeitet von Frank Berger und Christian Stoess, 2 Bde., Berlin 1988.

von

Frank Berger und Friedrich-Wilhelm Wulf
unter Mitarbeit von
Ulrich Dahmlos, Erika Neitzke und Hildegard Nelson

Funde römischer Münzen in Nordwestdeutschland jenseits der Reichsgrenzen haben eine überdurchschnittliche Bedeutung. Zunächst ist die Münze der einfache Beleg dafür, dass sich in jener Zeit ein Mensch an der Fundstelle aufhielt. Aus dem Vergleich mit anderen Münzfunden, insbesondere größeren Beständen wie Schätzen und Börsen, kann man einen Verlustzeitpunkt mit grober Wahrscheinlichkeit annehmen. Wichtig ist dafür eine großräumige Zusammenstellung dieser Münzfunde. Im Jahre 1988 erschien das erste Verzeichnis der Fundmünzen der römischen Zeit in Niedersachsen und Bremen in zwei Bänden von F. Berger und Chr. Stoess. Redaktionsschluss war der 1. Juli 1986. Diese Publikation überschnitt sich mit einem epochalen Ereignis der deutschen Altertumswissenschaft, der Entdeckung der Örtlichkeit der Varusschlacht. Am 5. Juli 1987 fand der britische Hobbyarchäologie Major J. A. S. (Tony) Clunn, Osterkappeln, mittels eines Metalldetektors zwei römische Münzen. Für sein Vorgehen hatte er die Erlaubnis des Osnabrücker Kreisarchäologen Prof. Dr. W. Schlüter. Die zwei Denare, gefunden auf einem Acker beim Lutterkrug in Kalkriese, waren der Bestandteil eines größeren Schatzfundes. In der Folgezeit fanden sich auf einem größeren Areal Tausende von Militaria, Gold-, Silber- und Bronzemünzen. Allein die Münzen waren in der Lage, dem Platz die Datierung zwischen 7 und 10 n. Chr. zuzuschreiben. Die Zuweisung der Kalkrieser Funde als Überreste der Varusschlacht des Jahres 9 n. Chr. ist inzwischen nach unserer Meinung in der Altertumswissenschaft fast einhellig anerkannt.

Von der Entdeckung der Varusschlacht gingen starke Impulse für die niedersächsische Denkmalpflege aus. In der Mehrheit aller Fälle fand eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen ambitionierten Findern und verantwortungsbewussten Archäologen bzw. Numismatikern zum Nutzen der Sache statt. Denkmalpflegerischen Fundamentalismus, in Bundesländern mit Schatzregal auf der Tagesordnung, trifft man glücklicherweise in Niedersachsen nicht an. Private Sucher, interessierte Heimatfreunde und Wissenschaftler der Kreis- und Landesbehörden arbeiten vertrauensvoll zusammen. Die Namen der beteiligten Personen finden sich bei den einzelnen Fundmeldungen im Katalogteil. Die Meldungen der Münzfunde und auch die Mehrheit der Münzen selbst gelangten bis 1997 an den Verfasser als informell zuständigen Bearbeiter im Kestner-Museum Hannover. Die Veränderung des Tätigkeitsfeldes an das Historische Museum Frankfurt änderte daran nichts. So ist seit 1986 eine überdurchschnittlich große Anzahl von Neufunden zu verzeichnen gewesen. In einem Flächenland wie Niedersachsen ist jede einzelne römische Münze, deren Fund in einem gesicherten Zusammenhang steht, eine besonders wertvolle Quelle der Orts- und Landesgeschichte. Dabei ist die Verteilung der Funde über das Land eher ungleichmäßig, wofür es zwei Gründe gibt. Das ist zum einen die dichtere Besiedlung in Gebieten mit guten Böden und nahen Kommunikationsbahnen. Wo Menschen enger gesiedelt und gehandelt haben, ist auch eher Geld zu erwarten als in siedlungsfeindlicher Landschaft. Zum anderen gibt es auch ganz pragmatische Gründe in der Gegenwart. Dort, wo heute interessierte Menschen planmäßig und intensiv archäologisch tätig sind, wird auch mehr gefunden. Dieser Umstand muss bei kritischer Auswertung durchaus in Rechnung gestellt werden.

Der Blick auf den folgenden Katalog lässt viele Schwerpunkte und Besonderheiten der niedersächsischen Münzfunde erkennen. Eine große Zahl von Einzelfunden im Gebiet der mittleren Ems ist der Suche von H.-W. Meyersieck und H. Oosthuys, beide Lingen (Ems), zu verdanken. Im Gebiet der Bohlwege bei Goldenstedt und Mehrholz waren J. A. S. Clunn und W. Dräger, Bad Münder, tätig. Der Archäologe für den ehemaligen Reg. Bez. Weser-Ems, Dr. J. Eckert, konnte in der Wesermarsch eine erstaunlich große Anzahl von Siedlungs-

funden bergen. Der wichtigste Schatzfund der letzten 20 Jahre kam 1987 nördlich von Rinteln aus der Erde. Hier führte die Zusammenarbeit von Fundmelder, F. Berger, P. Ilisch, Münster, D. Hölscher und dem Archäologen des ehemaligen Reg.Bez. Hannover, Dr. E. Cosack, schließlich zur Publikation des Hortes. Besonders E. Cosack hat im Reg.Bez. Hannover die Kenntnis der Münzfunde energisch und pragmatisch vorangetrieben. In Zusammenarbeit mit H. Nagel, Barsinghausen-Stemmen, erwies sich besonders die Gegend von Benthe / Gehrden sowie Jeinsen als fundreich. M. Gruß, Hannover, entdeckte im Hildesheimer Wald auch einen bemerkenswerten Fund von 55 Kupfermünzen und einem Denar, die bis zum Jahr 270 n. Chr. reichen. Im Süden des ehemaligen Reg.Bez. Lüneburg hat sich die Archäologische Arbeitsgemeinschaft Soltau-Fallingbostel um einzelne Münzfunde verdient gemacht. In Sievern nahe der Nordseeküste fand sich wiederum ein kleiner Denarschatz des 2. Jh.s. Im Süden Niedersachsens wird das Leinetal zunehmend von Münzfunden markiert. Geradezu spektakulär ist die Feststellung und Ausgrabung des Römerlagers Hedemünden durch den zuständigen Göttinger Kreisarchäologen Dr. Kl. Grote. Die bisher 15 Münzen (Stand: 23.08.2006) datieren diese Anlage in die Zeit des Feldherrn Drusus, also ca. 12–9 v. Chr.

Die Neufunde speziell der augusteischen Zeit in Niedersachsen seit 1986 wurden vom Verfasser im Jahre 2003 mit Verbreitungskarten dargestellt (BERGER 2003).

Der hier vorliegende Katalog setzt die Aufstellung der römischen Münzfunde aus Niedersachsen von 1986 fort. Die Nummerierung folgt dem Schema von FMRD. Dementsprechend steht an erster Stelle eine vierstellige Ziffer, die den alten niedersächsischen Regierungsbezirken folgt. Die Mehrzahl der genannten Münzen sind Neufunde; seltener konnten Nachträge und Ergänzungen gemacht werden. Hinter der vierstelligen Ziffer stehen die Gemarkung, die Fundstellen-Nummer des Arch. Archivs des NLD, der heutige Gemeindenname und der Landkreis. Darunter ist der Fundort genannt und, falls bekannt, eine Angabe anderer römerzeitlicher Funde im weiteren Umkreis der Münzfundstelle.

Die große Mehrheit der Münzen stammt aus der römischen Kaiserzeit. Bei diesen Stücken ist die Anordnung wie folgt: 1. die laufende Nummer im Fund, 2. Nominal, 3. Herrschernname, 4. Datierung der Münze, 5. Prägeort, 6. Katalogzitat, 7. Gewicht, Stempelstellung und Erhaltungszustand. Dann folgt ein Anhang, der Auskunft über Fundumstände, Funddatum, Finder, Fundmelder und Verbleib gibt. Diese Angaben haben oft einen recht persönlichen Charakter und klingen manchmal subjektiv. Doch soll festgestellt werden, dass es sich bei den genannten Personen um ernsthafte und kenntnisreiche Privatleute, Münzensammler, Hobbyarchäologen und Wissenschaftler handelt, die ihre Beteiligung an den Münzfundmeldungen im Interesse der Sache geleistet haben.

Die genannten Katalogzitate folgen den international benutzten wissenschaftlichen Standardwerken der britischen Kollegen. Bei Münzen der Römischen Republik ist es: Michael H. CRAWFORD, Roman Republican Coinage. Cambridge 1974. Die Münzen der römischen Kaiserzeit werden zitiert nach dem neunbändigen Werk: H. MATTINGLY, E. A. SYDENHAM, The Roman Imperial Coinage. London 1923–1981.

1000 ehem. Reg.Bez. Osnabrück, ehem. Reg.Bez. Weser-Ems

1005 E1 Spahn FStNr. oF 17, Gde. Spahnharrenstätte, Ldkr. Emsland

Ergänzungssangabe zum Schatzfund

3. D Vespasian 75/76 n. Chr. Rom RIC 89/99 2,21 g ausgebrochen, abgenutzt.

FM: H. Bendig

1009 E1 Brandlecht FStNr. oF 1, Gde. Stadt Nordhorn, Ldkr. Grafschaft Bentheim

Ergänzungssangabe zum Schatzfund

1 ff. ca. 400 Denare („silveren penningen“), darunter Vespasian, Domitian, Hadrian.

Hinweis von M. Erdrich, Nijmegen, auf „Het Stamboek der Schelen, deel 2, p. 835 f.“.

1011 Nordhorn ohne FStNr., Gde. Stadt Nordhorn, Ldkr. Grafschaft Bentheim

Ergänzungssangabe zum Schatzfund, der vermutlich aus Denekamp in der niederländischen Provinz Twente, 5 km südwestlich von Nordhorn, stammt.

Jetzt publiziert von J. P. A. van der VIN, FMRNI II, Berlin 1996, Nr. 3006, und ergänzt um fünf Stücke bei P. ILISCH, Romeinse denarii uit de munvondst Denekamp (Twente), in: De Beeldenaar 2000-6, 281 f. (Cra 388/1; 392/1b; 403/1; 429/1; 494/23).

1015/1 Ankum FStNr. oF 23, Gde. Ankum, Ldkr. Osnabrück

Einzelfund?

1. D Vespasian 73 n. Chr. Rom RIC 83
FM: P. Berghaus, 30.09.2002; FV: Privatbesitz.

1016 Kalkriese div. FStNrn., Gde. Stadt Bramsche und Schwagstorf div. FStNrn., Gde. Bohmte, Ldkr. Osnabrück

Ergänzung zu Barenaue

Dazu neu: BERGER 1996; 2000; und laufende Meldungen in der Fundchronik Niedersachsen.

1021 E1 Engter FStNr. 14, Gde. Stadt Bramsche, Ldkr. Osnabrück

1. Fol Constantius II. 332 n. Chr. Lugdunum RIC 254 1,89 g

Einzelfund im Bereich eines früh- bis ältereisenzeitlichen Brandgräberfriedhofs mit Kreis- und Rechteckgräben, auf dem nach älteren, inzwischen korrigierten Angaben auch verpflügte Urnen des 4./5. Jh.s gefunden sein sollen.

Lit.: SCHLÜTER 1988, 148 Kat.Nr. 194. – BERGER 1987a, 262

1023/1 Herbergen FStNr. 1, Gde. Menslage, Ldkr. Osnabrück

Siedlungsfund in der sog. Moorburg

1. D Septimius Severus 193/194 n. Chr. RIC 24 2,31 g
2. D Commodus 185 n. Chr. RIC 122 2,58 g

Lit.: SCHLÜTER 1989, 128 f. Kat.Nr. 257, Abb. 73. – WULF 2000, 435–437, bes. 436 Kat.Nr. 1174.

1026/1 Schwagstorf FStNr. oF 6–8, Gde. Ostercappeln, Ldkr. Osnabrück

1. D Republik 101 v. Chr. Cra 324/1 2,56 g subaerat
2. D 1./2. Jh. n. Chr., nicht näher datierbar 2,26 g
3. Au Augustus 7–3 v. Chr. Lugdunum RIC 206/209
4. Au römisch?

5. ff. As römisch Gst. und zwei? weitere römische Münzen

Zu 1. Lit.: BERGER 2003, 42 f.

Zu 2. Nach metallurgischer Untersuchung des NLD besteht das Stück aus Eisen (subferrat?). Best.: M. Gutgesell. F: W. Winkels †; FZ: um 1995; FM: W. Dräger; FV: M. Winkels.

Zu 3. Aktennotiz W. Dräger: „Der Gaius/Lucius-Aureus wurde in Straßburg im Münzhandel ohne Kenntnis seiner Fundherkunft verkauft (Information Berger).“

Zu 4. Gerücht, ohne NLD-FStNr.

Zu 5. ff. FO: in der Nähe einer mittelalterlichen Landwehr oder eines römischen Marschlagers? F: Winkels;

FZ 1992 u. 1993; FU: Begehung (Detektorsuche); FM: Stadt- und Kreisarch. Osnabrück; FV des Asses: Landschaftsverband Osnabrücker Land.

Lit.: WULF 2000, 473 Kat.Nr. 1307. – FRIEDRICH 2001, 270–272 bes. 271 Kat.Nr. 321.

1029 E1 Ahlde FStNr. 5, 27 und 33, Gde. Emsbüren, Ldkr. Emsland

Uferstreifen westlich der Ems, dort auch Funde eines Bronzebarrens, einer Spiralfibel, eines Riemenbeschlags eines Gürtels (augusteisch?), von Gefäßresten und terra sigillata sowie einer Bronzestatue des stehenden nackten Jupiter.

1. AR keltisch Scheers 57 „Tanzendes Männlein“ 0,99 g 7 h (*Abb. M 1*)
2. Kupfermünze, nicht bestimmbar, denkbar Aduatukererz oder stark zerflügtes As des Augustus 1,45 g
3. D Antoninus Pius für Marc Aurel 144 n. Chr. Rom RIC 426 2,73 g 1 h (*Abb. M 2*)
4. S Hadrian 132/134 n. Chr. Rom RIC 719 22,24 g 12 h stark korrodiert
5. An Gordian III. 241/243 n. Chr. Rom RIC 95 2,92 g 8 h gelocht (*Abb. M 3*)
6. S Antoninus Pius 140–144 n. Chr. RIC 648/649 26,34 g 12 h
7. S Antoninus Pius 145–161 n. Chr. Rs.: RIC 842 20,32 g 1 h
8. S Antoninus Pius 138–161 n. Chr. 16,71 g 5 h
9. An Tetricus I. nach 270 n. Chr. Gallien barb. RIC 60 0,725 g 11 h
10. D Marc Aurel Rom RIC 444 2,12 g (ausgebrochen) 7 h
11. As Augustus 7–3 v. Chr. Lugdunum RIC 382 eckiger Gst. am Hinterkopf 6,14 g 3 h (*Abb. M 4*)
12. As? unkenntliche Vertiefung, Gst. möglich 9,78 g (*Abb. M 5*)



Abb. M 1
Ahlde FStNr. 33, Gde. Emsbüren,
Ldkr. Emsland (Kat.Nr. 1029 E1.1)
Keltische Silbermünze Typ „Tanzendes Männlein“. M. 2:1.
(Foto: F. Berger)



Abb. M 2
Ahlde FStNr. 33, Gde. Emsbüren,
Ldkr. Emsland (Kat.Nr. 1029 E1.3)
Denar des Antoninus Pius für Marc Aurel. M. ca. 2:1.
(Foto: H.-W. Meyersiek)



Abb. M 3
Ahlde FStNr. 5, Gde. Emsbüren,
Ldkr. Emsland (Kat.Nr. 1029 E1.5)
Antoninian Gordians III. M. ca. 2:1.
(Foto: H.-W. Meyersiek)

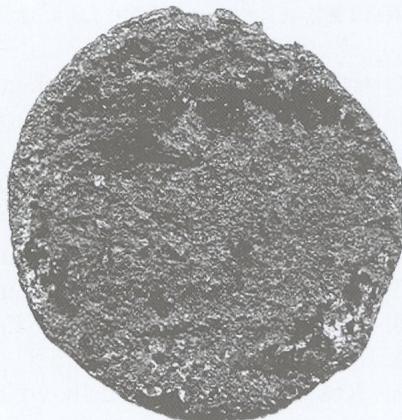


Abb. M 4
Ahlde FStNr. 5,
Gde. Emsbüren, Ldkr. Emsland
(Kat.Nr. 1029 E1.11)
As des Augustus, eckiger
Gegenstempel am Hinterkopf.
M. 2:1.
(Foto: F. Berger)



Abb. M 5
Ahlde FStNr. 27,
Gde. Emsbüren, Ldkr. Emsland
(Kat.Nr. 1029 E1.12)
As? mit unkenntlicher Vertiefung,
Gegenstempel möglich. M. 2:1.
(Foto: F. Berger)

Zu 1. FStNr. 33: F:

H.-W. Meyersieck, H. Oosthuys, beide Lingen (Ems); FM: M. Buschhaus, Lingen (Ems), 27.07.1999.

Lit.: BERGER 2003, 40 f. – WULF 2004a, 191 f. Kat.Nr. 303, Abb. 238,2.

Zu 2. FStNr. 5: F, FM: H.-W. Meyersieck, H. Oosthuys.

Lit.: BERGER 2003, 40 f. – WULF 2004a, 191 Kat.Nr. 302.

Zu 3. FStNr. 33: F, FV: H. Oosthuys; FZ: 04/1999; FM: M. Buschhaus.

Zu 4.–5. FStNr. 5: F, FV: H. Oosthuys; FZ: 04/1999; FM: M. Buschhaus.

Zu 6.–8. FStNr. 33: FO: Ackerfläche westlich der Ems; F: H. Oosthuys; FM: H.-W. Meyersieck; Best.: B. Hamborg, am 10.02.2004, an NLD (F.-W. Wulf).

Lit.: WULF 2004a, 191 f. Kat.Nr. 303.

Zu 9. FStNr. 5: FO: Acker westlich der Ems; F, FM: H.-W. Meyersieck; FZ: 10/2002; Best.: B. Hamborg Februar 2004, an NLD (F.-W. Wulf).

Lit.: WULF 2004a, 191 Kat.Nr. 302, Abb. 237,1.

Zu 10. FStNr. 27: FO: alter Emsuferhang am Ahlder Wald; F, FM: H.-W. Meyersieck; FZ: Herbst 2001; Best.: B. Hamborg, Februar 2004, an NLD (F.-W. Wulf).

Lit.: WULF 2004a, 75 Kat.Nr. 141.

Zu 11. FStNr. 5: F, FM: H.-W. Meyersieck; FZ: 04/2003.

Lit.: BERGER 2003, 42; 45. – WULF 2004a, 191 Kat.Nr. 302.

Zu 12. FStNr. 27: F: H. Oosthuys; FZ: 04/2003; FM: H.-W. Meyersieck.

Lit.: WULF 2004a, 75 Kat.Nr. 141.

1029 E2 Gleesen FStNr. 18, Gde. Emsbüren, Ldkr. Emsland

Ortsteil Hesselte, Acker zwischen Dortmund-Ems-Kanal und Großer Aa.

Die Keramik der FSt. Hesselte konnte P. Glüsing, Münster, im April 2004 bearbeiten. Für ihn steht fest, dass es sich um eine Siedlung handelt, in die römische Funde hineingeraten sind. Es handele sich nicht um ein Römerlager, jedoch seien in der Nähe solche zu erwarten.

1. D Trajan 114/117 n. Chr. BMC 537 2,85 g abgegriffen
2. As Augustus 7–3 v. Chr. Lugdunum 7,91 g Rs.: Gst. hinter Kopf, ausgebrochen und korrodiert
3. As Augustus 7–3 v. Chr. Lugdunum 7,39 g Vs.: Gst. VAR
4. D Antoninus Pius für Diva Faustina I. 141–161 n. Chr. Rom RIC 362 2,82 g 5 h
5. S(?) 1./2. Jh. n. Chr. 8,76 g
6. Rbs Potin, keltisch 1. Jh. v. Chr. Typ Bochum, konkave Hälfte mit Kreisen 1,14 g (Abb. M 6)
7. D Antoninus Pius für Diva Faustina I. nach 141 n. Chr. RIC 373 2,57 g 6 h
8. As Augustus 7–3 v. Chr. Lugdunum 4,39 g halbiert (Abb. M 7)
9. D Augustus 2–1 v. Chr. Lugdunum RIC 210 2,23 g halbiert (Abb. M 8)
10. AR keltisch 1. Jh. v. Chr. Typ „Sitzendes Männlein“ 1,07 g 9 h (Abb. M 9)



Abb. M 6

Gleesen FStNr. 18, Gde. Emsbüren,
Ldkr. Emsland (Kat.Nr. 1029 E2.6)

Keltisches Regenbogenschüsselchen Typ Bochum.
M. 2:1. (Foto: F. Berger)



Abb. M 7

Gleesen FStNr. 18,
Gde. Emsbüren, Ldkr. Emsland
(Kat.Nr. 1029 E2.8)

As des Augustus, halbiert. M. 2:1.
(Foto: F. Berger)



Abb. M 8

Gleesen FStNr. 18, Gde. Emsbüren,
Ldkr. Emsland (Kat.Nr. 1029 E2.9)

Denar des Augustus, halbiert. M. 2:1.
(Foto: F. Berger)



Abb. M 9

Gleesen FStNr. 18,
Gde. Emsbüren, Ldkr. Emsland (Kat.Nr. 1029 E2.10)

Keltische Silbermünze Typ „Sitzendes Männlein“. M. 2:1. (Foto: F. Berger)

Zu 1. F, FV: H.-W. Meyersieck, Lingen (Ems); FZ: 1996; FM: M. Buschhaus, Lingen (Ems).

Zu 2. Lit.: BERGER 2003, 42; 45. – WULF 2004a, 200 f. Kat.Nr. 314.

Zu 3. FO: Hesselte auf dem Acker nahe (westlich) der Großen Aa, dort auch Funde von Keramik, Bronze und Eisenteilen sowie eine Fibel Almgren I,13 und römischer Spielstein; F, FV: H. Oosthuys; FM: H.-W. Meyersieck.

Lit.: BERGER 2003, 42; 45. – WULF 2004a, 200 f. Kat.Nr. 314, Abb. 250,5.

Zu 4. FM: M. Buschhaus 14.08.1999

Zu 5. FM: M. Buschhaus 06/1999.

Zu 6. FO: westl. der Großen Aa und östl. der Ems; F, FV: H.-W. Meyersieck; FM: W. Dräger, 03.03.2003.

Lit.: BERGER 2003, 40 f. – WULF 2004a, 200 f. Kat.Nr. 314, Abb. 250,2.

Zu 7. FO: nördl. Hesselte zwischen Dortmund-Ems-Kanal und Großer Aa; F, FM, FV: H.-W. Meyersieck; FZ: 12/2003; Best.: B. Hamborg, an NLD (F.-W. Wulf) 02/2004.

Lit.: WULF 2004a, 200 f. Kat.Nr. 314, Abb. 250,4.

Zu 8. F, FM, FV: H.-W. Meyersieck.

Lit.: BERGER 2003, 42; 45. – WULF 2004a, 200 f. Kat.Nr. 314.

Zu 9. F, FM, FV: H.-W. Meyersieck.

Lit.: BERGER 2003, 42; 47. – WULF 2004a, 200 f. Kat.Nr. 314, Abb. 250,3.

Zu 10. F, FV: H. Oosthuys; FM: H.-W. Meyersieck.

Lit.: WULF 2004a, 200 f. Kat.Nr. 314, Abb. 250,1.

1029 E2/1 Gleesen FStNr. 21, Gde. Emsbüren, Ldkr. Emsland

Oberflächenfundplatz südwestlich Helschen östlich oberhalb des Prallhangs der Alten Ems.

1. ME Magnentius 351/352 n. Chr. Lugdunum RIC VIII,320 4,75 g 12 h

F, FV: H. Oosthuys; FZ: Herbst 2001; FM: H.-W. Meyersieck; Best.: B. Hamborg, 2004 an NLD (F.-W. Wulf).

Lit.: WULF 2004a, 78 f. Kat.Nr. 151.

1029 E3 Listrup FStNr. 15, Gde. Emsbüren, Ldkr. Emsland

Binnendünenfeld und Acker, dort auch Funde von Keramik, Bronzering, Wetzstein und Bronzescheibenfibeln.

1. KE ähnlich D des L. Verus(?) 2. oder 4. Jh. n. Chr. 1,68 g

F, FV: H.-W. Meyersieck; FM: M. Buschhaus, 06/1999.

1030/1 Freren FStNr. oF 30, Gde. Stadt Freren, Ldkr. Emsland

FSt. angeblich Ortsmitte, lt. H.-W. Meyersieck vermutlich Sammlungsstücke.

1. S Hadrian 119/138 n. Chr. BMC 1258 23,42 g

2. S Diva Faustina I. 141/161 n. Chr. BMC 1600 20,48 g

FM: M. Buschhaus.

1030/2 Gersten FStNr. 22, Gde. Gersten, Ldkr. Emsland

Acker nordwestlich von „Drope“, dort auch Funde von Resten eines Bronzegefäßes, einer Scheibenfibel, einer Bleischeibe, Keramik und Verhüttungsresten.

1. D Trajan 102/104 n. Chr. Rom RIC 818 2,36 g subaerat

2. D Trajan 103/111 n. Chr. Rom RIC 122 2,49 g

3. D Antoninus Pius 138–161 n. Chr. 1,90 g Rs.: Pax steh.

4. S Marc Aurel 168/169 n. Chr. Rom RIC 964 21,92 g
 5. D Gordian III. 241/243 n. Chr. Rom RIC 115 2,45 g 12 h
 6. Nachahmung (des 4. Jhs? n. Chr.) eines D des Gordian III. aus Kupfer auf viereckigem Schrötling 1,93 g 6 h
 7. An Postumus 261–268 n. Chr. RIC 318 2,74 g 11 h
 8. An Tetricus I. 270/274 n. Chr. Gallien 1,41 g 7 h Salus(?) steh.
 9. An Probus 276/282 n. Chr. Rom? 3,11 g 6 h Rs.: Pax? ausgebrochen
 10. An Diokletian Lugdunum 284/296 n. Chr. 3,20 g 6 h IOVI AVCC
 11. Fol Magnentius 350/353 n. Chr. Trier 3,39 g 6 h
 12. Fol Maximianus I. 305–307 n. Chr. Lugdunum RIC VI, 201 6,23 g 1 h gelocht
 13. Fol Constantin I. 2,34 g 5 h PROVIDENTIAE AVGG, Lagertor
- Zu 1.–13. F, FV: H. Oosthuys bzw. H.-W. Meyersieck; FZ: seit 1996; FM: M. Buschhaus bzw. H.-W. Meyersieck.
 Zu 7. FO: Krekwöste bei Drose; Best.: B. Hamborg.
 Lit.: WULF 2004a, 200 Kat.Nr. 313, Abb. 248,2.
 Zu 12.–13. Lit.: WULF 2004a, 200 Kat.Nr. 313, Abb. 248,3.

1035 E1 Geeste, FStNr. oF 1, Gde. Geeste, Ldkr. Emsland

Kaiserzeitliche Siedlung in der Flur Kottbree (FStNr. 3). Baubegleitende Untersuchungen der Kreisarchäologin A. Kaltofen (1997–2002, KALTOFEN 2002, 229 ff., Abb. 200–203) ergaben einen gut dokumentierten Hausgrundriss mit fünf Schleuderbleien. Dort auch Perlen, ein Würfel, Scherben und Fibelfragmente. Der Grundriss von ca. 60 x 6 m ist nach P. Glüsing, Münster, eine römische *fabrica* nach Halterner Art. Er vermutet hier sogar das Lager (Tac Ann. I,38) im Chaukenland.

1. As Augustus(?) 7–3 v. Chr. Lugdunum(?) Gst. VAR stark korrodiert, Gst. deutlich erkennbar
FO: im Emsbereich „nördlich von Lingen“; F: unbekannt, nicht einheimisch; FM: P. Glüsing über W. Dräger, 04.05.2004; FV: Münzhandel.

1036 E1 Listrup FStNr. 20 und 35, Gde. Emsbüren, Ldkr. Emsland

1 ff. Römische Münzen

2. S Gordian III. 240 n. Chr. RIC 267a 17,41 g 11 h

Zu 1. FStNr. 20: Im Ortsteil Kampinkhock, Hof Listrup 10, lt. T. Wobbe Münzfunde um 1940. FM: M. Buschhaus, Lingen (Ems); FV: angeblich noch während des 2. Weltkriegs im Museum Osnabrück abgegeben, dort aber lt. A. Friederichs, Osnabrück, keinerlei Hinweise vorhanden.

Zu 2. FStNr. 35: Im Listruper Ortsteil Emshock, am alten Prallhanguf der Ems; F, FV: H. Oosthuys; FZ: 03/2003; FM: H.-W. Meyersieck; Best.: B. Hamborg, an NLD (F.-W. Wulf) 02/2004.

Lit.: WULF 2004a, 84 f. Kat.Nr. 159, Abb. 125.

1036/1 Lünne FStNr. 16 und 38, Gde. Lünne, Ldkr. Emsland

1. As Augustus 7–3 v. Chr. Lugdunum 9,80 g Gst. AVC auf Vs.

2. S Marc Aurel 178/179 n. Chr. Rom BMC 1696

Zu 1. FStNr. 16: F, FM, FV: H. Oosthuys, H.-W. Meyersieck, beide Lingen (Ems); FZ: 1991; FO: Südhang zu einer Niederung, Nähe Blauer See.

Lit.: BERGER 2003, 42; 45 (unter Plantlünne). – WULF 2004a, 84 f. Kat.Nr. 160, Abb. 126.

Zu 2. FStNr. 38: FO: Lünne, im neuen Baugebiet „Sonnenbree“ zusammen mit Keramik, Leichenbrand, Lehm, Schnalle, Flint. F, FV: H. Oosthuys; FZ: 1996; FM: M. Buschhaus.

Lit.: WULF 2005, 186 Kat.Nr. 295.

1037/1 Salzbergen FStNr. oF 31, Gde. Salzbergen, Ldkr. Emsland

Wohnplatz Steide

1. Au Augustus 27 v. bis 14 n. Chr.

2 ff. AV

Zu 2. Der Kölner Dompropst Dr. Berlage teilte mit, dass in den 1830er-Jahren in Steide, 7 km südlich Emsbüren, römische Münzen gefunden worden seien. Eine Goldmünze des Augustus sei in Besitz seines Großonkels, des damaligen Pastors Bothe, gelangt. Hinweis von P. Ilisch, 21.10.2004.

Lit.: DAHM 1902, 89 Anm.1. – CONRADS 1895, 348 f.

1045/1 Meppen FStNr. oF 6, Gde. Stadt Meppen, Ldkr. Emsland

1.–4. Vier römische Goldmünzen, in hiesiger Gegend gefunden.

Von Juwelier A. Book, Meppen, an das LMH gesandt. FZ: 11.10.1904. Quelle: Hauptstaatsarchiv Hannover, Hann. 152 Acc. 55/68 Nr. 177 f. Bl. 32 f.

1056/1 Stirpe-Ölingen FStNr. 11, Gde. Bohmte, Ldkr. Osnabrück

1. D Republik 124 v. Chr. Cra 273/1 (Q. FABI LABEO)

FO: nördlich der Bundesstraße B 65 und 30–50 m südlich des Mittellandkanals in Höhe der Gastwirtschaft; Best.: B. Hamborg, nach Foto von R. Bökemeier. F: W. Winkels †; FM: W. Dräger, 12/2002; FZ: 1998; FV: M. Winkels.

Lit.: BERGER 2003, 42; 47.

1058/1 Welplage FStNr. oF 6, Gde. Bohmte, Ldkr. Osnabrück

Schatzfund?

1. D Alexander Severus subaerat

2.–6. An Soldatenkaiser 253–282 n. Chr.

7.–27. AE konstantinisch 306–363 n. Chr.

28.–31. AE valentinianisch–theodosisch 364–423 n. Chr.

32.–40. AE unbestimmt

Bei einer Haushaltsauflösung fanden sich in einem Kästchen 40 römische Münzen. Der Erhaltungszustand legt nahe, dass es Bodenfunde waren und nicht aus dem Handel erworbene Stücke. Das Vergrabungsdatum mag um 385 n. Chr. liegen. FM: E. Uhrmacher; FV: KMO, Inv.Nr. B 01:36.

Lit.: SCHLÜTER 2002, 107 f. Kat.Nr. 200.

1064/1 Hitz-Jöstringhausen FStNr. 17, Gde. Ostercappeln, Ldkr. Osnabrück

1. As Republik ausgehendes 2. Jh. v. Chr.? 15,0 g halbiert, stark abgegriffen

FO: ca. 400 m nordwestlich von Mönkehöfen, südöstlich von Jöstringhausen; F, FV: H. Nieke; FZ: 2005;

FU: Begehung (Detektorsuche); FM: MuPK; Best. J. Harnecker

Lit.: HARNECKER 2006, 69 Kat.Nr. 95.

1066/1 Lockhausen FStNr. 4, Gde. Bad Essen, Ldkr. Osnabrück

1. Fol Constans 347/348 n. Chr. Thessaloniki RIC 100 1,75 g

FO: in der Ortslage Lockhausen; F, FV: R. Bührmann; FM: R.-R. Sass; FZ: 1986; FU: bei der Gartenarbeit.

Lit.: BERGER 1987a, 262. – SCHLÜTER 1988, 160 Kat.Nr. 225.

1070 E1 Schwege FStNr. oF 10, Gde. Bohmte, Ldkr. Osnabrück

Ergänzungsangabe zum Schatzfund:

- 1.–3. Valerian 253–260 n. Chr.
- 4.–15. Gallienus 253–268 n. Chr.
16. Valerian II.
- 17.–29. Postumus 258–261 n. Chr.
- 30.–34. Victorinus 265–267 n. Chr.
- 35.–54. unbestimmt

F: Arbeiter Bös bzw. Böse, Hunteburg; FZ: 1906; FM: Dr. med. Hamm. Lt. einer Fundmeldung vom 01.05.1907 von Dr. Hamm bestand der Schatz ursprünglich aus 54 Münzen, die vom Finder an Fotograf Braukmann, Osnabrück, verkauft wurden. Von diesem als Einzelmünzen zunächst weiter veräußert u. a. an Pastor Mielke in Venne sowie die Pastoren in Engter und Wersen und außerdem 15 Stück an Dr. Hamm. Im Jahre 1907 kaufte Braukmann 20 Stücke des Fundes von den Pastoren zurück und gab diese an Dr. Hamm weiter. FV: 1934: 35 Exemplare bei Dr. Hamm, Osnabrück, heutiger FV: unbekannt; Best.: H. Küthmann, Kestner-Museum, Hannover.

Quelle: Briefwechsel K. Tackenberg, LMH, mit H. Küthmann vom 21.02. bis 04.03.1934 im Arch. Archiv des NLD.

2000 ehem. Reg.Bez. Aurich, ehem. Reg.Bez. Weser-Ems**2001/1** Aurich FStNr. FStNr. oF 25, Gde. Stadt Aurich (Ostfriesland), Ldkr. Aurich

1. D Hadrian 119/122 n. Chr.

Erbstück des Herrn Nitzel.

Quelle: Mitt.: vom 29.06.1877 im Hauptstaatsarchiv Hannover, Hann 152 Acc. 55/68 Nr. 177 f. Bl. 12.

2007/E1 Holtgaste FStNr. 1 (OL-Nr. 2710/5:1), Gde. Jemgum, Ldkr. Leer

1. D Hadrian 117–138 n. Chr. 2,08 g

2. D Republik 48 v. Chr. C. VIBICUS C. F. C. N. PANSA Rom Cra 449/3 2,38 g

3. D Republik 46/45 v. Chr. Cäsar, spanischer Krieg Cra 468/1 2,73 g

Ab 2004 fanden bei Bentumersiel im Bereich der germanischen Flachsiedlung, die seit 1930 aufgrund von zahlreichen römischen Funden als römische Militäranlage spätaugusteisch-tiberischer Zeit gedeutet wurde, neuere Grabungen statt. Die Untersuchungen werden durchgeführt vom NIhK, Wilhelmshaven, unter Leitung von E. Strahl. FM: W. H. Zimmermann, NIhK, am 02.02.2005 und E. Strahl am 27.11.2006.

Zu 1. FNr. 572; FZ: 05.10.2004; FU: Oberflächenfund; FV: NIhK.

Zu 2. FNr. 12; FZ: 01.06.2006; FU: Ausgrabung NIhK; FV: NIhK.

Zu 3. FNr. 1833; FZ: 2006; FU: Ausgrabung NIhK; FV: NIhK.

Lit.: STRAHL 2005, 74 f. Kat.Nr. 148 (zur Grabung).

2013/1 Nortmoor OL-Nr. 2711/8:2, Gde. Nortmoor, Ldkr. Leer

1. D Trajan 103/111 n. Chr. BMC 271 2,24 g

FO: Flur Nortmoorer Hammrich, Siedlung der römischen Kaiserzeit; FU: bei einer Ausgrabung; FV: OL.

Lit.: BÄRENFÄNGER 1999, 43.

2016/1 Völlen OL-Nr. 2810/7:55, Gde. Westoverledingen, Ldkr. Leer
bzw. Papenburg FStNr. 5, Gde. Stadt Papenburg, Ldkr. Emsland

1. S um 100/230 n. Chr. 4,71 g knapp halb abgeschnitten

Oberflächenfund auf einer großräumigen Fundstreuung, die sich beiderseits der Landkreisgrenze Leer/Emsland hinter dem natürlichen breiten Emsuferwall in einer anmoorigen Niederung erstreckt. Von dieser Fundstelle stammen diverse Bronzeobjekte, u. a. ein Fragment einer Fibel der Völkerwanderungszeit, die von W. SCHWARZ (2003) unter dem FO Papenburg FStNr. 5 publiziert wurde.
F: R. Feimann; FZ: 2002; FM: H. Reimann, OL, vom 26.08.2003; FV: OL.
Lit.: SCHWARZ 2003, 104 f. Kat.Nr. 208, Abb. 160. – REIMANN 2004, 86 Kat.Nr. 162.

2017 Weener FStNr. oF 4, Gde. Stadt Weener, Ldkr. Leer

1. Dp Caligula 37/41 n. Chr. Rom RIC 43

Abgebildet und versteigert in der Auktion Künker, Osnabrück, 16, 1990, 303 Nr. 6109.

2020 Halbemond FStNr. oF 1, Gde. Halbemond, Ldkr. Aurich

1. D Augustus 2–1 v. Chr. Lugdunum RIC 350

Abgebildet und versteigert in der Auktion Künker, Osnabrück, 16, 1990, 302 Nr. 6099, mit Abb.: „Fundmünze aus Ostfriesland. Sie kam beim Bau einer Viehtränke in der Gegend von Norden zu Tage.“

2025/1 Ostbense FStNr. 16 (OL-Nr. 2211/9:10), Gde. Neuharlingersiel, Ldkr. Wittmund

1. S um 200–240 n. Chr. 12,47 g völlig korrodiert, nur an der Schrötlingsform bestimmbar
Gefunden in einer untergegangenen Siedlung im Wattenmeer.

F: H. Hayungs; FZ: 1994; FM: A. Heinze; Mitt.: R. Bärenfänger, OL, am 21.07.2003; FV: HMus. Esens.
Lit.: SCHWARZ 1995 (1996), 327 Kat.Nr. 512.

3000 ehem. Verw.Bez. Oldenburg, ehem. Reg.Bez. Weser-Ems

3008/1 Emstek FStNr. 3, Gde. Emstek, Ldkr. Cloppenburg

1. S Trajan 98/117 n. Chr. 13,98 g korrodiert und ausgebrochen

2. D Hadrian 117/138 n. Chr. 2,36 g Rs.: steh. Personifikation abgeschliffen und korrodiert

Zu 1.–2. Ortsteil Desum, Siedlung der römischen Kaiserzeit.

F, FM: U. Märkens; FZ: 08/2000; Mitt.: J. Eckert; FV: NLD.

3033 Goldenstedt FStNr. 14, Gde. Goldenstedt, Ldkr. Vechta

Korrektur des Zitats zur Fundortangabe: FSt. des Hortes ist 8°3' östlicher Länge.

3033 E1 Goldenstedt FStNr. 14, 17 und 18, Gde. Goldenstedt, Ldkr. Vechta

1. D Republik 46 v. Chr. Rom Cra 464/2 3,00 g (T. CARISIVS)

2. D Republik 48 v. Chr. Rom Cra 450/2 2,84 g (ALBINVS) (Abb. M 10)

3. D Republik 62 v. Chr. Rom Cra 416/1 3,86 g (SCRIBONIVS LIBO) mäßig abgegriffen

Zu 1. FStNr. 14: FO: ca. 1 670 m südöstlich der Arkeburg auf einer ehemaligen Moorparzelle; F: J. A. S. Clunn, Ostercappeln, W. Dräger, Bad Münder; FZ: 09.05.1998; FV: LM für Natur und Mensch, Oldenburg. Lit.: ECKERT 1999, 264 Nr. 18. – SELENT 1999, 130 f. Nr. 217 (mit ält. Lit.).

Zu 2. FStNr. 17: FO: in ca. 80 m Entfernung von der FStNr. 14; F: J. A. S. Clunn, W. Dräger; FZ: 15.05.1999; FV: LM für Natur und Mensch, Oldenburg.

Quelle: Sonntagsblatt für den Landkreis Vechta vom 03.10.1999.

Zu 3. FStNr. 18: FO: in der Nähe der Münzfunde FStNr. 14 und 17; F: J. A. S. Clunn, W. Dräger; FZ: 16.09.2000; Mitt.: W. Dräger, W. Gebers, NLD, am 15.10. 2000. FV: LM für Natur und Mensch, Oldenburg. Lit.: ECKERT 2001a, 142 f. Kat.Nr. 173, Abb. 118.

Zu 1.–3. Lit.: RÖTEPOHL-DAHLMANN 2002, 54, Abb. des Denars Nr. 3. – ECKERT 2001b, 248; 250. – BERGER 2003, 44; 47. – DRÄGER 2003, 5 f.



Abb. M 10
Goldenstedt FStNr. 17, Gde. Goldenstedt,
Ldkr. Vechta (Kat.Nr. 3033 E1.2)
Denar der Republik.
M. 2:1. (Foto: F. Berger)

3037/1 Berne FStNr. 111, Gde. Berne, Ldkr. Wesermarsch

1. An Gallienus 261–268 n. Chr. 2,15 g Rs.: IOVI CONSERVAT(?) Jupiter
FO: Ortsteil Schlüte; F, FM: U. Märkens, Oldenburg; FU: Lesefund bei einer Begehung im Bereich einer Siedlung der römischen Kaiserzeit; Mitt.: J. Eckert; FV: NLD.

3037/2 Berne FStNr. 108, Gde. Berne, Ldkr. Wesermarsch

1. S Hadrian 17,97 g stark abgegriffen
 2. S Alexander Severus 15,08 g Rs.: steh. Personifikation mit Füllhorn korrodiert
 3. D Antoninus Pius für Marc Aurel Caesar 148/149 n. Chr. RIC 448b 2,23 g gut erhalten
 4. D Marc Aurel für Faustina II. 161–176 n. Chr. RIC 688 2,04 g
 5. ME Gratian 378–383 n. Chr. Typ Lugdunum HCC 16 3,48 g groß gelocht
 6. S Postumus 259–268 n. Chr. 9,65 g mäßig abgenutzt
- Ortsteil Hekeln-Schweineweide, Lesefunde bei einer Begehung im Bereich einer Siedlung der römischen Kaiserzeit.
F, FM: U. Märkens; Mitt.: J. Eckert 1999 und 2000; FV: NLD.

3037/3 Berne FStNr. 109, Gde. Berne, Ldkr. Wesermarsch

1. S halbiert 5,55 g völlig abgenutzt
 2. S gedrittelt Severus Alexander 229 n. Chr. TRP VII 6,03 g gut erhalten
 3. S-Fragment 3,61 g trapezförmig dreiseitig beschnitten, unkenntlich
- Bei Kajenbüttel in der Flussmarsch der Weser, Lesefunde bei einer Begehung im Bereich einer Siedlung der römischen Kaiserzeit.
F, FM: U. Märkens; Mitt.: J. Eckert 24.05.2000; FV: NLD.

3038/1 Golzwarden FStNr. 45, Gde. Stadt Brake, Ldkr. Wesermarsch

1. D Trajan 98–117? n. Chr. 1,62 g völlig abgegriffen
 2. Fol Constantius II./Constans 346–350 n. Chr. (FEL TEMP REPARATIO, Reitender Kaiser)
Lesefunde bei einer Begehung im Bereich einer Siedlung der römischen Kaiserzeit nördlich von Golzwarden.
- F, FM: U. Märtens; Mitt.: J. Eckert 24.05.2000; FV: NLD.

3038/2 Langwarden FStNr. 51, Gde. Butjadingen, Ldkr. Wesermarsch

1. Fol Constantin I. 330/335 n. Chr. 1,33 g GLORIA EXERCITUS mit zwei Standarten
 2. Fol Constantin I. 313/315 n. Chr. RIC Arles 30–32 Typ 2,68 g ausgebrochen
 3. D Antoninus Pius 145/161 n. Chr. RIC 162 Typ 2,63 g Rs.: Annona mit Kornähren, Modius und Anker
 4. D Trajan 98–117 n. Chr. 2,12 g Felicitas auf Säule gestützt
 5. Cen Constantinopolis 330–340 n. Chr. Mst. Trier TRP 1,33 g gut erhalten
 6. Cen Gratian 367–375 n. Chr. Typ HCC 20, im Feld OF – III 2,28 g abgegriffen
 7. Cen Constans 337–340 n. Chr. Arles (SARL) 2,09 g gut erhalten
 8. Cen Constantin I. für Constantin II. 330–335 n. Chr. 1,91 g GLORIA EXERCITUS mit zwei Standarten gut erhalten
- Dorfwurt Iggenwarden, Lesefunde bei einer Begehung einer Siedlung der römischen Kaiserzeit.
F, FM: U. Märtens; Mitt.: J. Eckert 1999, 24.05.2000; FV: NLD.
Lit.: MÄRTENS 1998, 104 Kat.Nr. 167.



Abb. M 11

Elsfleth FStNr. 4, Gde. Stadt Elsfleth,
Ldkr. Wesermarsch (Kat.Nr. 3038/3.6)
Denar des Commodus. M. 2:1.
(Foto: F. Berger)

3038/3 Elsfleth FStNr. 4, Gde. Stadt Elsfleth, Ldkr. Wesermarsch

1.–147. Bisher 147 römische Münzen, davon 63 näher bestimmt, aus dem Zeitraum des 1.–4. Jhs n. Chr. sowie ein Republik-Denar. Lesefunde im Bereich einer Siedlung der römischen Kaiserzeit bei Elsfleth.
(Abb. M 11 – M 14)

F, FM: U. Märtens, Oldenburg; Mitt.: J. Eckert 12.03.2000; FV: NLD.

Nach Mitt. des Projektleiters Elsfleth, J. Scheschkewitz, NLD, ist eine Publikation in den Berichten der RGK vorgesehen. Er rechnet nach den Buntmetallfunden mit einer Siedlungskontinuität bis in das 6. Jh. n. Chr.

Lit.: SCHESCHKEWITZ 2006a, 104–107. – SCHESCHKEWITZ 2006b, 48.



Abb. M 12
Elsfleth FStNr. 4, Gde. Stadt Elsfleth,
Ldkr. Wesermarsch (Kat.Nr. 3038/3.7)
Denar des Elagabal. M. 2:1.
(Foto: F. Berger)



Abb. M 13 Elsfleth FStNr. 4, Gde. Stadt Elsfleth, Ldkr. Wesermarsch (Kat.Nr. 3038/3.9)
Sesterz des Hadrian. M. 2:1. (Foto: F. Berger)



Abb. M 14
Elsfleth FStNr. 4, Gde. Stadt Elsfleth,
Ldkr. Wesermarsch (Kat.Nr. 3038/3.25)
Denar des Antoninus Pius für Diva Faustina I.
M. 2:1. (Foto: F. Berger)

3038/4 Moorriem FStNr. 6, Gde. Stadt Elsfleth, Ldkr. Wesermarsch

1. KE Valentinian I. 364–375 n. Chr. Arles Typ Gloria Romanorum 8 2,54 g sauber gelocht hinter Kopf, gut erhalten
 2. S um 200–230 n. Chr. 16,65 g Vs.: tiefe Bohrung, abgenutzt
Oberflächenfunde im Bereich einer Siedlung der jüngeren vorrömischen Eisenzeit und römischen Kaiserzeit nördlich der unteren Hunte.
- F, FM: U. Märkens; FZ: 10/2000; Mitt.: J. Eckert; FV: NLD.
Lit.: SCHNEIDER 2001, 152 Kat.Nr. 197.

3039/1 Esenshamm FStNr. 73, Gde. Stadt Nordenham, Ldkr. Wesermarsch

1. S Severus Alexander 222–235 n. Chr. 21,60 g abgenutzt
2. S knapp halbiert 2. Jh. n. Chr. 7,87 g

Hoskenwurt, Dorfwurt der römischen Kaiserzeit über einer Flachsiedlung der Zeit um Christi Geburt am Utergadinger Tief.

F, FM: U. Märtens; FZ: Winter 1999/2000; FU: Begehung; Mitt.: J. Eckert, 05/2000; FV: NLD.

3042/1 Gde. Berne ohne FStNr., Ldkr. Wesermarsch

Stedingen, römische Fundmünzen aus Stedingen fanden sich in der Sammlung von J. H. Eggeling. Er besaß eine große Anzahl kaiserzeitlicher Denare des 2. Jhs n. Chr.

Lit.: EGTELING 1714, Praefatio, 2.

3044/1 Rüstringen FStNr. oF 1, Gde. Stadt Wilhelmshaven, KfSt. Wilhelmshaven

1. Fol Constantinus I. 313/316 n. Chr. SOL INVICTVS COMITI PLG
Stadtteil Ebkeriege, genauer FO unbekannt, westlich der Wurt FStNr. 16 „Am krummen Weg“, die im Jahre 1940 von A. Genrich untersucht wurde. Best. nach 1962 angefertigtem Galvano.
Mitt.: R. Stamm, NIhK, am 15.03.05; FV des Originals unbekannt.

4000 ehem. Reg.Bez. Hannover**4005/1** Diepholz FStNr. oF 1, Gde. Stadt Diepholz, Ldkr. Diepholz

Ergänzung:

Cra 342/5b; 3,50 g

FV: Kreismus. Syke (Leihgabe W. Dräger)

4006 Diepholz FStNr. 68, Gde. Stadt Diepholz, Ldkr. Diepholz

Ergänzung:

1.–7. Heute verschollen.

Nach genauen FO-Angaben des Diepholzers Adolf Jacobs († 2005), der seine ca. 1997 aus dem Stadtarchiv Diepholz entwendeten Münzen nicht zurückgerhalten hat, unternahm ca. 2000/2001 das NLD unter Leitung des Moorarchäologen A. Metzler den Versuch, mit Bohrungen den zitierten „dicken Baum“ als FO der Münzen im Kohlhöfener Moor (Mooreiche?) wiederzufinden. Zum Erstaunen des ehemaligen Eigentümers der Moorwiese (Fam. Jacobs) war der Baum verschwunden. Eine geplante Metallsondenprospektion durch Major J. A. S. Clunn, fiel vor Ort ungünstigen Bedingungen zum Opfer.

4009/1 Aschen FStNr. 58, Gde. Stadt Diepholz, Ldkr. Diepholz

Ortsteil Mehrholz

1. D Republik Marcus Antonius Heeresmünze 32/31 v. Chr. Cra 544 2,83 g
2. D Republik 91 v. Chr. Rom Cra 337/3 3,62 g (SILANVS)

Zu 1. F, FM: J. A. S. Clunn, W. Dräger; FZ: 13.03.1997; FV: LMH, Inv.Nr. 306:97

Zu 2. F, FM: J. A. S. Clunn, W. Dräger; FZ: 16.09.1997; FV: LMH, Inv.Nr. 1500:96.
 Lit.: BISCHOP o. J. (1997) zu Kat. Nr. 1876/2 im Anhang. – GRUNWALD 1998, 89 Kat.Nr. 129. – COSACK, ZIPPEL 1999, 25 Kat.Nr. 62–63; 33, Abb. 16,62.63. – BISCHOP 2000, 16 (Abb.). – BISCHOP 2001, 99; 138 Abb. 117. – BERGER 2003, 44; 47.

4009/2 Lindern FStNr. 9, oF 3 und oF 4, Gde. Stadt Sulingen, Ldkr. Diepholz

1. An Postumus 268 n. Chr. Köln RIC 289
2. An Postumus 260/268 n. Chr. Köln RIC 318
3. Cen Constantius II. 348/358 n. Chr. (FEL TEMP SECURITAS)
4. AE Valentinian I. 367/375 n. Chr. Siscia RIC 15a

5 ff. An Postumus 259/263 n. Chr. Lugdunum Vs.: IMP C POSTVMVS PF AVG; Rs.: MONETA AVG sehr gut erhalten

Zu 1.–3. FStNr. oF 3: FU: Zusammen in einer Urne aus rotem Ton gefunden bei einer Ausgrabung von F. Dietrich, Bremen. FZ: 1900–1920; FM: D. Bischof, Landesarchäologie Bremen; FV: Focke-Museum Bremen.

Lit.: BISCHOP 1994/95, 11–15, Abb. 1,1–3.

Zu 4. FStNr. oF 4: Lt. Bischof Einzelfund, der aber vermutlich in weiterem Zusammenhang mit den in der Urne gefundenen Münzen steht. FM: D. Bischof; FV: Focke-Museum Bremen.

Lit.: BISCHOP 1994/95, 11–15, Abb. 2.

Zu 5 ff. FStNr. 9: Münzschatz mit einer unbekannten Anzahl von Silbermünzen, die um 1930 in einem Moor bei Sulingen geborgen wurden. Im Privatbesitz des Enkels des Siedenburger Kaufmanns und Gastwirts F. Helms ist die genannte Münze wieder entdeckt. FU: beim Torfstechen; FM: D. Bischof; FV: Kreismuseum Syke.

Lit.: BISCHOP o. J. (1997), 300 Kat.Nr. 1755, Taf. 7,1755.

4010/1 Hameln FStNr. oF 2, Gde. Stadt Hameln, Ldkr. Hameln-Pyrmont

„Bei Hameln“

Vor 16 Jahren (ca. 1990) Hortfund von ca. 200 Republik-Denaren bis Gaius/Lucius-Typ des Augustus.

Nach Auskunft eines zuverlässigen Gewährsmanns (Identität bekannt) hat dieser ca. 1990 gerüchtweise von einem „bei Hameln“ gemachten römischen Hortfund von ca. 200 Republik-Denaren bis zum Gaius/Lucius-Typ gehört, der im Münzhandel verschwunden sein dürfte. Die FSt. soll angeblich vor dem Ortseingang Hamelns in Richtung Hannover liegen. Ein weiteres Gerücht aus einer ganz anderen Quelle besagt interesseranterweise, dass beim Aushub für die Baustelle des Anbaus der BHW-Zentrale unweit des Ortseingangsschildes „Hameln“ in Richtung Hannover angeblich römische Münzen gefunden worden sein sollen.

Da beide Gerüchte sich vielfach zu ergänzen scheinen, erfolgten ausgedehnte Recherchen nicht zuletzt bei den Bauverantwortlichen des BHW mit Befragung der seinerzeit am Bau beteiligten Mitarbeiter. Auch der Bezirksarchäologe E. Cosack wurde informiert. Leider kam es zu keinem greifbaren Ergebnis.

FM: W. Dräger, Bad Münder.

4011/1 Aerzen FStNr. 9 und 19, Gde. Flecken Aerzen, Ldkr. Hameln-Pyrmont

Ergänzung:

1. Sol
2. D Augustus RIC 350 barb.

Zu 1. FStNr. 9: FO: etwa 2,2 km südlich von Aerzen im Staatsforst Oldendorf, Forstabteilung 180.

FM: Zitzke.

Quelle: Arch. Archiv des NLD.

Zu 2. FStNr. 19: Parallele zu Hameln Kat.Nr. 4010,2. Gefunden 1997 auf einem großen Acker etwa 2 km südlich von Aerzen.

FM: R. Oldemeier; Mitt.: W. Dräger; Best.: P. Ilisch; FV: Westfälisches Museum für Kunst und Kulturgeschichte Münster, Münzkabinett, Inv.Nr. 29952 MZ.
Lit.: COSACK, ZIPPEL 2001, 16 Kat.Nr. 43; 24 Abb. 13,43. – BERGER 2003, 44; 47.

4014 Pyrmont FStNr. 2, Gde. Stadt Bad Pyrmont, Ldkr. Hameln Pyrmont

Weihefunde, Ergänzung:

Angaben zur Metallzusammensetzung

1. AR 74,6 % Cu 24,3 %
2. AR 77,5 % Cu 21,3 %
3. Cu 80,0 %

4022/1 Tündern FStNr. 3 und 4, Gde. Stadt Hameln, Ldkr. Hameln-Pyrmont

Zwei Siedlungen der römischen Kaiserzeit, etwa 1,7 bzw. 2,0 km östlich von Tündern.

1. D Trajan 103/111 n. Chr. RIC 120 2,97 g stark abgenutzt
2. An Gordian III. 241/243 n. Chr. RIC 84 kaum abgenutzt

Zu 1. FStNr. 3: F, FM: M. Sorge; FV: LMH, Kat.Nr. 538:89.

Lit.: COSACK 1999, 54 Liste „Sammelfunde aus dem gesamten Siedlungsareal“ Nr. 2; 56 Abb. 11, „Sammelfunde Gesamtfläche“ Nr. 2.

Zu 2. FStNr. 4: F, FM, FV: M. Sorge; FZ: 1990er-Jahre; Mitt.: E. Cosack.

Lit.: COSACK, ZIPPEL 1999, 25 Kat.Nr. 61; 33 Abb. 16,61.

4027 E1 Hannover FStNr. oF 32, Gde. Stadt Hannover, Region Hannover

1. AE Macedonia 168/146 v. Chr. BMC 32–36 7,86 g

FO: angeblich Hannover; FV: Familie Schoning, Oberricklingen.

4028/1 Stemmen FStNr. 3, Gde. Stadt Barsinghausen, Region Hannover

1. D Hadrian 125/138 n. Chr., ausgebrochen, etwa ein Drittel fehlt, vermutlich rezente Beschädigung durch Kreiselegge

FO: „Am Rittergut“; F, FV: H. Nagel; FZ: Herbst 1999; FM: W. Dräger, E. Cosack, 2000.

Lit.: COSACK, ZIPPEL 2001, 16 Kat.Nr. 44; 25 Abb. 14,44.

4029/1 Benthe FStNr. 28, Gde. Stadt Ronnenberg, Region Hannover

Mehrperiodiger Siedlungs- und Bestattungsplatz, u. a. der älteren römischen Kaiserzeit

1. S Trajan 98/117 n. Chr. steh. Personifikation sehr stark abgenutzt (Abb. M 15)
2. S Marc Aurel für Faustina II. 161–176 n. Chr. Rom RIC 1646 16,09 g
3. S 161/211 n. Chr. Rom 11,09 g mit einem Meißel eingekerbt und dann ausgebrochen, schwach erkennbar noch ein Kaiserbart

4. D Antoninus Pius 138–161 n. Chr. Rom 2,18 g ein Stück der Münze ist ausgebrochen

Zu 1.–4. F: H. Nagel; FU: Bei systematischer Prospektion der Siedlungsstelle gefunden; FV: LMH.

Zu 1. FM: E. Cosack, 21.11.2003.

Zu 2.–4. FM: E. Cosack, 13.09.2004.

Zu 4. Die Münze könnte im Feuer gelegen haben, was jedoch auch in neuerer Zeit mit der Bewirtschaftung des Feldes in Zusammenhang stehen könnte.

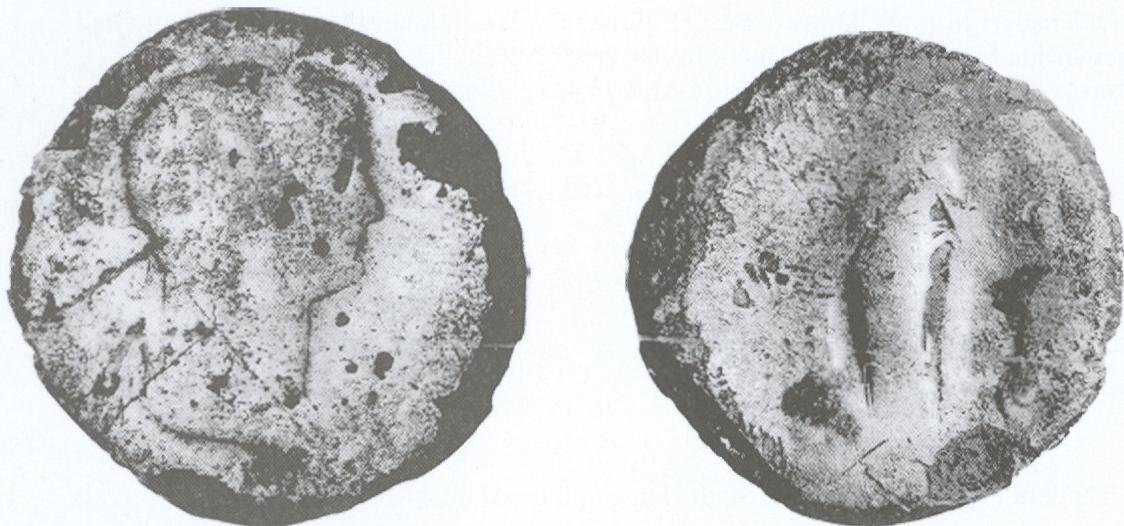


Abb. M 15 Benthe FStNr. 28, Gde. Stadt Ronnenberg, Region Hannover (Kat.Nr. 4029/1.1)
Sesterz des Trajan. M. 2:1. (Foto: F. Berger)

4030/1 Everloh FStNr. 3, Gde. Stadt Gehrden, Region Hannover

1. D Republik Marcus Antonius Heeresmünze 32/31 v. Chr. Cra 544/14
Einzelner Oberflächenfund bei einer Begehung. F, FV: H. Nagel, Barsinghausen-Stemmen; FZ: Anfang 1999; FM: W. Dräger, Bad Münder, E. Cosack, 2000.
Lit.: COSACK, ZIPPEL 2001, 16 Kat.Nr. 42; 24 Abb. 13,42. – BERGER 2003, 44; 47.

4032/1 Gehrden FStNr. 19b und 20, Gde. Stadt Gehrden, Region Hannover

Einzelfunde

1. D Augustus 8–7 v. Chr. Lugdunum RIC 199
2. As? 1. oder 2. Jh. n. Chr. 5,86 g (Abb. M 16)

Zu 1. FStNr. 19b: innerhalb der Gehrdenburg

FM: F. Scharmann, Gehrden; FV: 1998 vom Stadtmuseum Gehrden erworben.

Lit.: COSACK, ZIPPEL 1999, 27 Kat.Nr. 66; 34 Abb. 17,66. – BERGER 2003, 44; 47.

Zu 2. FStNr. 20: FO: Gehrden, unterhalb des Burgberges; F: H. Nagel; FU: Begehung; Genauere Best. wegen des Erhaltungszustandes nicht möglich. (Angabe M. Gutgesell); FV: LMH, Kat.Nr. 1628:98.

Lit.: COSACK, KÖNIG 2001, 20 Kat.Nr. 51.

4032/2 Lenthe FStNr. 7, Gde. Stadt Gehrden, Region Hannover

1. Fol Constantin I. für Constantius 324–330 n. Chr. Trier, Kat. HCC 3
2. D Antoninus Pius für Diva Faustina I. 141/161 n. Chr. Rom RIC 343

Zu 1.–2. FO: Oberflächenfundplatz wenig nördlich von Lenthe; F: anonymer Sondengänger; Mitt.: E. Cosack 2000; FV: H. Nagel (dem Sondengänger abgekauft).

Lit.: COSACK, ZIPPEL 2001, 16; 18 Kat.Nr. 46; 25 Abb. 14,46a.b.

4034 E1 Laatzen FStNr. oF 1, Gde. Stadt Laatzen, Region Hannover

3. Fol Licinius 321/324 n. Chr. Nicomedia RIC 44 2,65 g
FO: Abbruchstelle am rechten Leineufer in der Nähe des Stadtbades; FM: E. Matuschat, Rhede.



Abb. M 16
Gehrden FStNr. 20,
Gde. Stadt Gehrden
(Kat.Nr. 4032/1.2)
As? des 1. oder 2. Jh.s n. Chr.
M. 2:1.
(Foto: F. Berger)

4037/1 Müllingen FStNr. 46, Gde. Stadt Sehnde, Region Hannover

Siedlungsfunde

1. D Augustus nach 2 v. Chr. barb. Nachahmung des Gaius/Lucius-Typs zahlreiche Einhiebe
 2. D Antoninus Pius 152/153 n. Chr. Rom RIC 218
- FO: Oberflächenfundplatz ca. 2 km nordwestlich von Müllingen; F, FM, FV: Meier; Mitt.: E. Cosack, 09.08. 2001.
Lit.: COSACK, KÖNIG 2001, 20 Kat.Nr. 49 f.; 21 Abb. 10,49.50. – BERGER 2003, 44; 47.

4038/1 Barrien FStNr. 13, Gde. Stadt Syke, Ldkr. Diepholz

Auf dem Krusenberg wenig östlich von Barrien, etwa 500 m östlich einer partiell ausgegrabenen kaiserzeitlichen/völkerwanderungszeitlichen Siedlung.

1. D Commodus 180/192 n. Chr. Rom BMC 83 2,11 g stark abgegriffen, kleiner Randausbruch
- FM: D. Bisshop, Landesarchäologie Bremen; FZ: 1993; FU: Oberflächenfundplatz, beim Spargelstechen; FV, Mitt.: KreisMus. Syke.
Lit.: BISCHOP 1995, 16. – BISCHOP o. J. (1997), 34 Kat.Nr. 205. – COSACK, ZIPPEL 2001, 16 Kat.Nr. 45; 25 Abb. 14,45 (unter FO Syke).

4042/1 Hoya FStNr. oF 1, Gde. Stadt Hoya, Ldkr. Nienburg (Weser)

1. Römische Münze keine näheren Angaben bekannt
- FO: bei Hoya; FV: unbekannt, vor 1909 „nach Berlin geschickt“. Quelle: Brief vom 12.01.1909 im Hauptstaatsarchiv Hannover, Hann. 152 Acc 55/68 Nr. 177 f. Blatt 117.

4047/1 Amedorf FStNr. oF 2, Gde. Stadt Neustadt a. Rbge., Region Hannover

1. An Postumus 260/268 n. Chr. Lugdunum RIC 75 gut erhalten
- FM: D. Bisshop.

4064 E1 Rinteln FStNr. 15, Gde. Stadt Rinteln, Ldkr. Schaumburg

Kurzliste:

1. D Republik Marcus Antonius 32/31 v. Chr. Heeresmünze
2. D Claudius 50/54? n. Chr.
3. D Nero 65/66 n. Chr.
- 4.-5. D Galba 68/69 n. Chr.

- 6.–7. D Vitellius 69 n. Chr.
 8.–36. D Vespasian 69/79 n. Chr.
 37.–43. D Titus 79/81 n. Chr.
 44.–45. D flavisch 69/96 n. Chr.
 46.–82. D Domitian 81/96 n. Chr.
 83. D Nerva 97 n. Chr.
 84.–188. D Trajan 98/117 n. Chr.
 189.–224. D Hadrian 117–138 n. Chr.
 225.–234. D Antoninus Pius 138–161 n. Chr.
 235.–239. D Marc Aurel 161/180 n. Chr.
 240.–243. D unkenntlich

Der Schatzfund von Rinteln ist mit 243 Denaren der bedeutendste Neufund eines Hortes römischer Münzen der Kaiserzeit in Niedersachsen. Kenntnis und Sicherung des Münzschatzes gehen auf eine fast kriminalistisch anmutende Vorgeschichte zurück. Der Fund wurde wohl im Frühjahr/Sommer 1987 mittels einer Sonde entdeckt. Die Fundstelle befindet sich in Hanglage eines Buchenholzwaldes im Jagen 163 des Staatsforstes Rinteln. Die datierbare Schlussmünze, die in der Regel bald darauf das Verbergungsdatum folgt, ist ein Denar des Marc Aurel aus dem Jahr 171/172 n. Chr. (RIC 261).

FV: LMH, Kat.Nr. 388–562:98.

Lit.: COSACK, BERGER 1997, 67–100.

4064/2 Engern FStNr. 3, Gde. Stadt Rinteln, Ldkr. Schaumburg

1. S Antoninus Pius 140–143 n. Chr. Rom RIC 82(?)

FO: im westlichen Ortsbereich von Engern ca. 600 m nördlich der Weser; F: S. Sander; FU: Zufallsfund bei der Gartenarbeit; FM: E. Cosack, 24.07.2002; FV: z. Zt. NLD.

Lit.: COSACK, KÖNIG 2003, 41 Kat.Nr. 68; 50 Abb. 14,68.

4064/3 Rinteln FStNr. 42, Gde. Stadt Rinteln, Ldkr. Schaumburg

1. As/Dp Augustus

FO: Breite Straße, Schulhof Stadtschule 2; FZ: Sommer 1954; FV: unbekannt.

Lit.: STARK 2003, 100 Kat.Nr. 479.

4065/1 Langenfeld FStNr. 4, Gde. Stadt Hessisch Oldendorf, Ldkr. Hameln-Pyrmont

Amelungsburg

1. Eiserne Gussform für Schrotlinge

FO: Amelungsburg; FM: E. Cosack, 04/2004; FV: z. Zt. NLD.

4068/1 Kirchhorsten FStNr. oF 1, Gde. Helpsen, Ldkr. Schaumburg

1. S Hadrian 117/138 n. Chr.

FO: in einem Garten; FZ: vor 1959; FV: unbekannt.

Lit.: STARK 2003, 64 Kat.Nr. 299.

4072/1 Schöttlingen FStNr. 6, Gde. Lindhorst, Ldkr. Schaumburg

1. D römisch

FO: in einem Garten ausgegraben; FM: R. Thiele; FV: unbekannt.

Lit.: COSACK 1995, 325 Kat.Nr. 504. – STARK 2003, Kat.Nr. 86A

4073/1 Jeinsen FStNr. 27, Gde. Stadt Pattensen, Region Hannover/
Schliekum FStNr. 5, Gde. Stadt Sarstedt, Ldkr. Hildesheim

Großflächige mehrperiodige Siedlung mit Grabfunden am Weißen Berg beiderseits der Gemarkungs-, Gemeinde- und Landkreisgrenze, ca. 1,5 km nordöstlich der Ortslage Jeinsen und 600 m südlich von Schliekum.

1. Sol Valentinian II. 379/392 n. Chr. Silberkern, nur Vs. erhalten
2. As Lugdunum 7–3 v. Chr. 6,24 g lokale Nachahmung (*Abb. M 17*)
3. S Marc Aurel 161/180 n. Chr. Rs.: sitz. Personifikation n. links sehr stark verrieben
4. D Trajan 98–102 n. Chr. Rom RIC 59 (*Abb. M 18*)
5. An Philippus Arabs 244–249 n. Chr. Rom RIC 53
6. As Augustus(?) 7–3 v. Chr. Lugdunum(?) 6,36 g Einhiebe auf der Vs. völlig verrieben, Best. unsicher
7. As Augustus 16–2 v. Chr. Rom 3,61 g völlig verrieben, ggf. ein S erkennbar, Best. unsicher
8. D Antoninus Pius 151–152 Rom RIC 205 2,60 g stark abgenutzt.
9. Fol Constantin I. (306–337) 321–324 n. Chr. 1,36 g Rs.: Altar mit VO/TAS, Typ BEATA TRANQUILLITAS, stark abgegriffen
10. As Antoninus Pius bis Commodus 138–192 n. Chr. 9,27 g Vs.: bärftiges Profil schwach erkennbar

Abb. M 17

Jeinsen FStNr. 27,
Gde. Stadt Pattensen,
Region Hannover sowie
Schliekum FStNr. 5,
Gde. Stadt Sarstedt,
Ldkr. Hildesheim
(Kat.Nr. 4073/1.2)
As Lugdunum, lokale Nachahmung
M. 2:1. (Foto: F. Berger)



Abb. M 18

Jeinsen FStNr. 27,
Gde. Stadt Pattensen,
Region Hannover
(Kat.Nr. 4073/1.4)
Denar Trajans. M. 2:1.
(Foto: F. Berger)



Zu 1. FU: Begehung; Mitt.: E. Cosack, 05/2003.

Lit.: COSACK 2001, 92–94.

Zu 2. F, FV: H. Nagel, Barsinghausen-Stemmen; FZ: 04/1997; FU: Begehung.

Lit.: GRUNWALD 1998, 96–98 Kat.Nr. 144 (unter ehem. FStNr. 9) – COSACK, ZIPPEL 1999, 25 Kat.Nr. 64; 34Abb. 17,64. – BERGER 2003, 42; 45.

Zu 3. FU: Begebung; Mitt.: E. Cosack, 09.08.2001.

Lit.: COSACK, KÖNIG 2001, 20 Kat.Nr. 48; 21 Abb. 10,48.

Zu 4. FU: Begebung; Mitt.: E. Cosack, 05/2003; FV: LMH, Kat.Nr. 291:02.

Lit.: COSACK, KÖNIG 2003, 41 Kat.Nr. 71; 51 Abb. 15,71.

Zu 5. FU: Begebung; Mitt.: E. Cosack, 05/2003; FV: LMH, Kat.Nr. 291:02.

Lit.: COSACK, KÖNIG 2003, 41 Kat.Nr. 70; 50 Abb. 14,70.

Zu 6. F: H. Nagel; FU: Begebung; FV: LMH Kat.Nr. 77:03c.

Zu 7. F: H. Nagel; FU: Begehung; FV: LMH Kat.Nr. 77:03d.
 Zu 8. FU: Begehung; Mitt.: E. Cosack 24.08.2004; FV: LMH, Kat.Nr. 773:03.
 Lit.: COSACK, KÖNIG, KULLIG, NAGEL 2004, 47 Kat.Nr. 112.
 Zu 9.–10. FU: Begebung; Mitt.: E. Cosack 01.10.2004.

4073/2 Jeinsen FStNr. 23, Gde. Stadt Pattensen, Region Hannover

Oberflächenfundplatz ca. 500 m südlich der Ortslage Jeinsen.

1. As Augustus 16–2 v. Chr. Münzmeister Rom nur großes SC erkennbar (Abb. M 19)

2. D (Serratus) Republik 81 v. Chr. Rom Cra 372/2 3,13 g stark abgegriffen

3. As Nero 64/68 n. Chr. Lugdunum Loch als Anhänger

4. KE Kelten, Aduatuker ca. 30 v. – 10 n. Chr. 1,62 g

Zu 1. F, FM, FV: A. Duwe; FZ: 2002; FU: Begebung; Mitt.: E. Cosack, 05/2003.

Lit.: COSACK, KÖNIG 2003, 41 Kat.Nr. 67; 50 Abb. 14,67.

Zu 2. FU: Begebung; Mitt.: E. Cosack, 01.10.2004; FV: LMH, Kat.Nr. 779:03.

Lit.: COSACK, KÖNIG, KULLIG, NAGEL 2004, 47 Kat.Nr. 110.

Zu 3. FU: Sondierung in einer Siedlungsgrube; Mitt.: E. Cosack, 14.10.2004; FV: LMH, Kat.Nr. 778:03.

Lit.: COSACK, KÖNIG, KULLIG, NAGEL 2004, 47 Kat.Nr. 111.

Zu 4. F: H. Nagel; FZ: 12.10.2004; FU: Begebung; FV: LMH, Kat.Nr. 596:03.

Lit.: COSACK, KÖNIG, KULLIG, NAGEL 2004, 47 Kat.Nr. 109.



Abb. M 19 Jeinsen FStNr. 23, Gde. Stadt Pattensen, Region Hannover (Kat.Nr. 4073/2.1)
 As des Augustus. M. 2:1. (Foto: F. Berger)

5000 ehem. Reg.Bez. Lüneburg

5005/1 Klein Häuslingen FStNr. 21, 22 und oF 1, Gde. Häuslingen, Ldkr. Soltau-Fallingbostel

1. D Hadrian 119/122 n. Chr. RIC 129 0,70 g Fragment

2. D Marc Aurel 2,46 g barb. Concordia steh. n. l., Kupfer

3. D Maximianus Thrax 235/238 n. Chr. RIC 16 1,17 g Fragment

4 ff. römische Münzen

Zu 1. FStNr. 21: FO: östlich von Klein Häuslingen; F: P. Collins, B. Cole, beide britische Rheinarmee; FZ: vor 1990; FU: Begebung; FM: A. Hummelmeier †; FV: Mus. AAG-SFA.

Zu 2. FStNr. 22: FO: östlich von Klein Häuslingen, etwa 220 westlich der Münze FStNr. 21; F: P. Collins, B. Cole; FZ: vor 1990; FU: Begehung; FM: A. Hummelmeier †; FV: Mus. AAG-SFA.

Zu 3. FStNr. oF 1: FO: östlich von Klein Häuslingen, genauer FO nicht bekannt; F: P. Collins, B. Cole; FZ: vor 1990; FU: Begehung; FM: A. Hummelmeier †; FV: unbekannt.

Zu 4 ff. Lt. Mitt. von W. Meyer, an H. Nelson, NLD, 10/2006 sollen von denselben Personen in der Nähe der FSt. 21 und 22 weitere römische Münzen, u. a. ein Sesterz des Trajan, gefunden worden sein, die vermutlich von ihnen mit nach Großbritannien genommen wurden.

5005/1 A Rethem (Aller) FStNr. 46, Gde. Stadt Rethem (Aller), Ldkr. Soltau-Fallingbostel

1. D Trajan 112/114 n. Chr. Rom RIC 295 2,65 g Randausbruch (*Abb. M 20*)

FO: Oberflächenfundplatz wenig südöstlich von Rethem, südlich der Aller in der Nähe eines mehrperiodigen Siedlungsplatzes der jüngeren vorrömischen Eisenzeit/älteren römischen Kaiserzeit.
F: P. Haverkamp, Buchholz (Aller); FZ: um 2000; FU: Begehung; Best.: M. Gutgesell, Hannover,
Ergänzung von W. Dräger, 29.10.2002; FV: Mus. AAG-SFA.

Lit.: WULF 2002, 105 f. Kat.Nr. 194, Abb. 139.



Abb. M 20
Rethem (Aller) FStNr. 46,
Gde. Stadt Rethem (Aller),
Ldkr. Soltau-Fallingbostel
(Kat.Nr. 5005/1 A)
Denar des Trajan. M. 2:1.
(Foto: F. Berger)

5005/2 Hankensbüttel FStNr. oF 1, Gde. Hankensbüttel, Ldkr. Gifhorn

1. römische Münze

FO: In der Sammlung des Klosters Isenhagen soll sich eine römische Münze befinden, die angeblich aus der Gmkg. Hankensbüttel stammt.

Quelle: Brief H.-W. Heine, NLD, an V. Zedelius † vom 11.07.1978.

5005/3 Bokel FStNr. 4, Gde. Sprakensehl, Ldkr. Gifhorn

1. Cen Arcadius 383/395 n. Chr. 1,46 g Rs.: VIRTVS EXERCITVS?

FO: Bokel; FZ: 1997; FU: bei Innearbeiten in der Kapelle des 15. Jh.s, Streufund auf einem Abraumhaufen; Mitt.: R. Cunz, LMH, 04/1998; FV: Mus. Schloss Gifhorn.

Lit.: CUNZ 2002, 161 Kat.Nr. 264.

5005/4 Büchten FStNr. 19 und 20, Gde. Grethem, Ldkr. Soltau-Fallingbostel

1. D Alexander Severus 223 n. Chr. RIC 18–33 Randausbruch, ein Drittel fehlt, stark abgegriffen, nur Providentia und COS III erkennbar (*Abb. M 21*)

2. D Marc Aurel 161–180 n. Chr. 2,07 g stark abgegriffen, Rand geringfügig alt ausgebrochen Rs.: steh. Providentia links (*Abb. M 22*)

3. Fol Constans 337/350 n. Chr. 1,31 g 5 h DN CONSTANS PF AVC / FEL TEMP REPARATIO

Zu 1. FStNr. 20: FO: Oberflächenfundplatz nördlich von Büchten, westlich der Landesstraße L 191; F: P. Haverkamp, Buchholz (Aller); FZ: 2002; FU: Begehung; FM: W. Dräger; Best.: B. Hamborg; FV: Mus. AAG-SFA.

Lit.: WULF 2003, 85 Kat.Nr. 174, Abb. 137.

Zu 2. FStNr. 19: FO: Oberflächenfundplatz nordwestlich von Büchten, ca. 2 km westlich der Aller; F: P. Haverkamp; FZ: 08/1999; FU: Begehung; FM: W. Dräger; Best.: M. Gutgesell; FV: Mus. AAG-SFA. Lit.: WULF 2002, 98 Kat.Nr. 178, Abb. 131.

Zu 3. FStNr. 19: F: P. Haverkamp; FZ: 03/2004; FU: Begehung; FM: W. Dräger, 14.09.2004; Best.: B. Hamborg; FV: Mus. AAG-SFA.

Lit.: WULF 2005, 75 f. Kat.Nr. 149.



Abb. M 21
Büchten FStNr. 20, Gde. Grethem,
Ldkr. Soltau-Fallingbostel (Kat.Nr. 5005/4.1)
Denar des Alexander Severus.
M. 2:1. (Foto: F. Berger)



Abb. M 22
Büchten FStNr. 19, Gde. Grethem,
Ldkr. Soltau-Fallingbostel (Kat.Nr. 5005/4.2)
Denar Marc Aurels.
M. 2:1. (Foto: F. Berger)

5005/5 Hedern FStNr. 9 und 10, Gde. Frankenfeld, Ldkr. Soltau-Fallingbostel

1. As Antoninus Pius für Diva Faustina I. 141–161 n. Chr. Rom RIC 1169 9,46 g

2. KE Magnentius 351 n. Chr. Trier RIC VIII, 310 2,01 g gelocht (Abb. M 23)

3. S Antoninus Pius oder Mark Aurel? stark korrodiert 17,05 g

Zu 1.–2. FO FStNr. 9: FO Oberflächenfundplatz ca. 400 m nordwestl. von Hedern, auf dem südl. Hochufer einer ehem. Allerschleife; F: P. Haverkamp; FU: Begehung; Best.: M. Gutgesell; Ergänzung von W. Dräger, 29.10.2002; FV: AAG-SFA.

Lit.: WULF 2002, 101 f. Kat.Nr. 182, Abb. 135. – MEYER 2004, 82 f. Kat.Nr. 154.

Zu 3. FStNr. 10: FO Oberflächenfundplatz ca. 300 m nördl. von Hedern, auf dem südl. Hochufer einer ehem. Allerschleife; F: unbekannt, Vermittl. P. Haverkamp; FZ 2003 oder früher; FU: Begehung; FM: W. Meyer; FV: z. Zt. Mus. AAG-SFA.

Lit.: MEYER 2004, 82 f. Kat.Nr. 154.



Abb. M 23
Hedern FStNr. 9, Gde. Frankenfeld,
Ldkr. Soltau-Fallingbostel (Kat.Nr. 5005/5.2)
Kleinerz des Magnentius.
M. 2:1. (Foto: F. Berger)

5005/6 Grethem FStNr. 27, Gde. Grethem, Ldkr. Soltau-Fallingbostel

1. D Caracalla 201/202 n. Chr. Rom RIC 54 2,36 g 12 h

FO: Oberflächenfundplatz am südlichen Ortsausgang von Grethem am westlichen Hochufer der alten Leine unmittelbar nördlich einer kaiserzeitlichen Siedlung; F: P. Haverkamp, Buchholz (Aller); FZ: Herbst 2004; FU: Begehung; FM: W. Dräger, 05.10.2004; Best.: B. Hamborg, Uelzen; FV: Mus. AAG-SFA. Lit.: WULF 2005, 77 f. Kat.Nr. 153, Abb. 134.

5005/7 Benefeld FStNr. 27, Gde. Bomlitz, Ldkr. Soltau-Fallingbostel

1. S Trajan? 98–117 n. Chr. 23,96 g stark korrodiert

Zu 1. Aufgrund des Gewichts und der Größe (Dm. 3,2 cm) ist die Datierung Ende 1. bis Mitte 2. Jh. sicher. Vs.: wohl bartloser Kaiserkopf.

F: J. Bode; FZ: 2003; FU: bei Gartenarbeit; FM: H. Rohde; Best.: M. Gutgesell; FV: Mus. AAG-SFA.

Lit.: ROHDE 2004, 77 Kat.Nr. 145.

5009/1 Meckelfeld FStNr. oF 2, Gde. Seevetal, Ldkr. Harburg

1. As/S Hadrian RIC 666? Rs.: Roma sitzend stark abgegriffen

FO: Mattenmoorstraße; F: C. Lührs; FU: Sekundärfund im Aushub beim Straßenbau; FM:

W. Thieme; Best.: A. Becker; FV: HMA, Inv.Nr. E 87/85.

5023/1 Bardowick FStNr. oF 14, Gde. Flecken Bardowick, Ldkr. Lüneburg

1. As Vespasian 71 n. Chr. RIC 487?

FO: Oberflächenfund auf einem Acker „vor dem Buchenwäldchen nahe der Schleuse“; FV: HMA, Inv.Nr. 89/12.

5024/1 Echem FStNr. 8, Gde. Echem, Ldkr. Lüneburg

1. „Silbermünze mit CAESAR“ und Schriftrest „lius“

FO: im Nordostbereich der Ortslage Echem, Flurstück Osterberg, an der Lauenburger Straße in einem Hausgarten; F: K. Bühring; FM: Lehrer Utermark; Mitt.: Chr. Krohn, an W. Dräger; FV: ehemals Mus. Lüneburg, bei der Bombardierung im 2. Weltkrieg verloren gegangen.

5031/1 Boltersen FStNr. 322, Gde. Rullstorf, Ldkr. Lüneburg

1. D Trajan 101/102 n. Chr. Rom RIC 60 2,32 g

Einzelfund einer römischen Münze auf einem Oberflächenfundplatz des Endneolithikums am Nordrand des Ortsteils Neu-Boltersen, im Bereich einer um 1977 abgetragenen Düne im Niederungsgebiet westlich des Großen Bruchwegs. F, FM, FV: Chr. Krohn, FZ: um 1980; FU: Begehung.

5035 E1 Im Lüneburgischen

1. AE Constantius I. 294/305 Carthago RIC VI,35a 3,57 g

6000 ehem. Reg.Bez. Braunschweig

6013 Esbeck FStNr. oF 3, Gde. Stadt Schöningen, Ldkr. Helmstedt

Ergänzung:

- 2. 3,12 g
- 5. 2,70 g

Angaben lt. Aufnahme V. Zedelius †; FV: Städt. Mus. Braunschweig, Inv.Nr. 15.

6018/1 Süpplingenburg FStNr. 16, Gde. Süpplingenburg, Ldkr. Helmstedt

1.–40. frühneuzeitlicher Münzschatz mit spätromischen Münzen 3. u. 4. Jh. z. T. barb. unterschiedlich erhalten

F, FM, FV: M. Stieve; FZ: 1990er-Jahre; FU: bei Gartenarbeiten in einem krugartigen Gefäß (H. ca. 30 cm) in ca. 60 cm Tiefe, zusammen mit zwei Münzen des 16. Jhs.

Lit.: WOLTERS, BERNATZKY 2001, 161 f. Kat.Nr. 211, Abb. 131 (Tabelle).

6022 Lobmachtersen FStNr. 3, Gde. Stadt Salzgitter, KfSt. Salzgitter

Ergänzung: Münze neu bestimmt durch Chr. Kellner-Depner: Anhand des Münzbildes (Fehlen des Kreuzglobusses im linken Feld neben der Herrscherbüste, Form des Kreuzstabes der geflügelten Viktoria auf der Rückseite und Angabe der Münzstätte COMOB statt CONOB für Konstantinopel) lässt sich nachweisen, dass es sich nicht um eine byzantinische Prägung Justinians I. handelt.

3. Sol Justinian I. vor 540 n. Chr. Ravenna? pseudo-byzantinisch barb. 4,4 g

Zu 3: FO: Flur „Wagenburg“; F: unbekannt; FZ: 1953; FU: Dränagearbeiten; FM: F. Zobel †; Best. Chr. Kellner-Depner; FV: Mus. Schloß Salder

Lit.: KELLNER-DEPNER 2002, 117–119 Kat.Nr. 212, Abb. 154.

6023/1 Salzgitter-Bad FStNr. oF 9, Gde. Stadt Salzgitter; KfSt. Salzgitter

1. D Nerva 96 n. Chr. RIC 9 3,38 g

FV: Städt. Mus. Braunschweig, Inv.Nr. 3, 1960,9.

6030 Groß Elbe FStNr. 1, Gde. Groß Elbe, Ldkr. Wolfenbüttel

1. As Augustus Lugdunum Gst. halbiert

2.–3. zwei unbestimmte Kupfermünzen verschollen

Zu 1.–3. Aus Siedlungsfunden in Baugruben der Zeit seit etwa 1965.

F: G. Buerschaper, P. Eckebrécht, E. Rosner; FZ: 1965–1997; FU: Aufarbeitung von Altfunden; FV: BLM, Geschichtsverein Groß Elbe, Priv. Bes. G. Buerschaper.

Lit.: ECKEBRECHT 1998, 94 Kat.Nr. 138.

7000 ehem. Verw.Bez. Hildesheim, dann ehem. Reg.Bez. Hannover

7007 Heyersum FStNr. oF 3 und oF 16, Gde. Nordstemmen, Ldkr. Hildesheim

1. D Elagabal Rom 218/222 n. Chr. RIC 83A 2,33 g

2. An Philippus I. Arabs 244/247 n. Chr. RIC 26 b 3,46 g

3. An Philippus I. Arabs 247/249 n. Chr. RIC 62 3,87 g

Zu 1. Ergänzung: FStNr. oF 16: Best. lt. Aufnahme V. Zedelius † im RMHi: Prägung des Elagabal, nicht des Caracalla.

Lit.: LESSIG 2001, Kat.Nr. 379; 382.

Zu 2.–3. Ergänzung: FStNr. oF 3: Best. lt. Aufnahme V. Zedelius † im RMHi.

Lit.: LESSIG 2001, Kat.Nr. 380.

7008/1 Betheln FStNr. 56, Gde. Nordstemmen, Ldkr. Hildesheim

1. Fol Constantin I. für Constantin II. 334/335 n. Chr. Siscia RIC 238 (Abb. M 24)

FO: Hildesheimer Wald ca. 1,2 km nordnordöstlich von Haus Escherde; F: M. Gruß; FU: Begehung;

FZ: 1998; FM: E. Cosack; FV: LMH, Inv.Nr. 2 279:97.

Lit.: COSACK, ZIPPEL 1999, 27 Kat.Nr. 67; 34 Abb. 17,27. – LESSIG 2001, Kat.Nr. 821.



Abb. M 24

Betheln FStNr. 56,

Gde. Nordstemmen,

Ldkr. Hildesheim

(Kat.Nr. 7008/1.1)

Follis Constantins I. für Constantin II.

M. 2:1. (Foto: F. Berger)

7010 Segeste FStNr. oF 1, Gde. Almstedt, Ldkr. Hildesheim

1. Fol Constantin I. 325/326 n. Chr. Trier RIC 461var 3,81 g

Ergänzung: Best. lt. Aufnahme V. Zedelius † im RMHi.

Lit.: LESSIG 2001, Kat.Nr. 1 304.

7016/1 Einbeck FStNr. 197, Gde. Stadt Einbeck, Ldkr. Northeim

Sekundärer FO

1. Dp Vespasian 71/73 n. Chr. Lugdunum

FO: Altstadt Einbeck, Haus Petersilienwasser 12a und 12b; F, FM: A. Heege; FZ: 1998; FU: Bei einer Ausgrabung in einer kleinen Truhe zusammen mit Rechenpfennigen aus Nürnberg und Tournai und einer Klappwaage in Brandschutt von 1540 entdeckt. FV: Städt. HMus. Einbeck.

Lit.: HEEGE 1999, 256 f. Kat.Nr. 391, Abb. 152; 153. – HEEGE, FREY-KUPPER 2000, 114 f., Abb. 1. –

HEEGE, FREY-KUPPER 2002, 314, Abb. 675,3; 676.

7016/2 Vogelbeck FStNr. 18, Gde. Stadt Einbeck, Ldkr. Northeim

1. Dp Augustus 16/8 v. Chr. Nemausus 7,79 g Rs.: Gst. IMP

FO: ca. 700 m westsüdwestlich der Vogelsburg im Bereich der Niederterrasse der Leine; F, FM, FV: R.

Kopp; FZ: 06.02.1994; FU: Begehung.

Lit.: BERGER 1994a, 273–277. – BERGER 1995, 113–117. – HEEGE 1995 (1996), 326 Kat.Nr. 511. –

BERGER 2003, 40; 43.

7017/1 Bovenden FStNr. oF 4, Gde. Flecken Bovenden, Ldkr. Göttingen

Siedlungsfund

1. Cen Theodosius I./Arcadius/Honorius Rs. Typ LRBC 2580 1,87 g
FM: Herr Kuneke.

Quelle: Göttinger Tageblatt 1961.

7020/1 Groß Lengden FStNr. 13, Gde. Gleichen, Ldkr. Göttingen

1. D Gaius/Lucius-Imitation nach 2 v. Chr. 3,24 g (Abb. M 25)

F, FM: H. Hampe; FZ: Ende 1998; FU: Gartenarbeiten im Altdorf von Groß Lengden, von wo auch eisenzeitliche Funde bekannt sind; Mitt.: Kl. Grote; FV: Kreisarch. Göttingen.

Lit.: GROTE 2000, 103 f. Kat.Nr. 158, Abb. 91. – BERGER 2003, 44; 47. – WULF 2004b, 214 Abb. 10.



Abb. M 25

Groß Lengden FStNr. 13, Gde. Gleichen
Ldkr. Göttingen (Kat.Nr. 7020/1.1)
Denar, Gaius/Lucius-Imitation.
M. 2:1. (Foto: F. Berger)

7021/1 Rosdorf FStNr. 84, Gde. Rosdorf, Ldkr. Göttingen

1. Cen? Constantin I. etwa 330 n. Chr.

FO: zwischen der Autobahn A 7 und dem Südweststrand des alten Dorfkerns von Rosdorf; F, FM, FV: Kreisarch. Göttingen; FZ: Herbst 2004; FU: Begehung.

Lit.: GROTE 2005b, 85 f. Kat.Nr. 160, Abb. 150.

7023/1 Bavenstedt FStNr. 2, Gde. Stadt Hildesheim, Ldkr. Hildesheim

Siedlungsfund

1. As Severus Alexander 222/228 n. Chr.

FO: Im Steven; FU: Ausgrabung einer Siedlung der jüngeren römischen Kaiserzeit und Völkerwanderungszeit durch die Bezirksarchäologie Hannover 1983–1991; FV: z. Zt. NLD.
Lit.: LESSIG 2001, Kat.Nr. 607. – SCHMIDT 2002, 171 f. Kat.Nr. 121.

7026/1 Gde. Giesen FStNr. oF 1 und oF 2, Ldkr. Hildesheim

Einzelfunde angeblich im Dorfbereich

1. D Antoninus Pius für Marc Aurel 140 n. Chr. Rom RIC 417

2. An Philippus I. Arabs 244/249 n. Chr. gelocht

Zu 1. FStNr. oF 1: Mitt.: M. Geschwinde, Braunschweig.

Zu 2. FStNr. oF 2: Mitt.: K. Petri.

7026/2 Groß Giesen FStNr. 64, Gde. Giesen, Ldkr. Hildesheim

1. D Vespasian 69/79 n. Chr. stark abgenutzt

FO: nordwestl. Teil der Giesener Berge; F: M. Gruß, Hannover; FZ: Sommer 1996; FU: Begehung; FM: E. Cosack; FV: LMH, Kat.Nr. 4261:95.

Lit.: COSACK, ZIPPEL 1999, 27 Kat.Nr. 68; 32 Abb. 15,68. – LESSIG 2001, Kat.Nr. 111.

7026/3 Gronau FStNr. 30, Gde. Stadt Gronau (Leine), Ldkr. Hildesheim

1. As Augustus 15 v. Chr. Rom RIC 389 (C. Rufus)

FO: Oberflächenfund nordöstlich der Stadt am Westplateau der Leine nördlich des „Lehder Kirchhofs“; F, FM: D. Zippel; FZ: 1989; FV: LMH, Kat.Nr. 1437:98.

Lit.: COSACK, ZIPPEL 1999, 27 Kat.Nr. 65; 34 Abb. 17,65 (hier falsch bestimmt als RIC 373 (M. Celer). – LESSIG 2001, Kat.Nr. 870. – SCHMIDT 2002, 185 Kat.Nr. 123. – BERGER 2003, 40; 43.

7026/4 Eime FStNr. 12, Gde. Flecken Eime, Ldkr. Hildesheim

1. D 85 v. Chr. Rom Cra 353

FO: 1 km südlich von Eime; F: M. Weber, Gronau; FZ: 12/1989; FU: Oberflächenfund bei Geländebegehung; Mitt.: E. Cosack; FV: gestohlen.

Lit.: COSACK, ZIPPEL 1999, 21 Kat.Nr. 51; 33 Abb. 16,51. – BERGER 2003, 44; 47.



Abb. M 26
Groß Escherde FStNr. 29,
Gde. Nordstemmen,
Ldkr. Hildesheim (Kat.Nr. 7026/5.2)
Follis Constantins I.
M. 2:1. (Foto: F. Berger)

7026/5 Groß Escherde FStNr. 29, Gde. Nordstemmen, Ldkr. Hildesheim

1. Fol Constantin I. 319 n. Chr. Trier RIC 213 (Abb. M 26)

Zu 2. FO: Einzelfund am Nordhang des Hildesheimer Waldes südlich der Ortslage Groß Escherde; F: M. Gruß; FZ: 2002; FU: Begehung; Mitt.: E. Cosack, 23.04.2002; FV: LMH, Kat.Nr. 842:00.

Lit.: COSACK, KULLIG 2002, 18 Kat.Nr. 41; 25 Abb. 13,41.

7026/6 Hasede FStNr. oF 1, Gde. Giesen, Ldkr. Hildesheim

1. D Commodus 190/191 n. Chr. RIC 219 2,23 g

Aufnahme V. Zedelius †, RMHi; FV: Städt. Mus. Braunschweig (?)

7026/7 Klein Escherde FStNr. 5, 34 und 35, Gde. Nordstemmen, Ldkr. Hildesheim

Einzelfunde

1. D Republik 128 v. Chr. Cn. Domitius Ahenobarbus Rom Cra 261/1 (*Abb. M 27,1*)
2. D Republik Marcus Antonius 32/31 v. Chr. Heeresmünzstätte Cra 544 stark abgegriffen (*Abb. M 27,2*)
3. Fol Constantin I. 323/324 n. Chr. Trier RIC VII, 429 (*Abb. M 27,3*)
4. Fol Constantin I. 314/315 n. Chr. Rom RIC VII, 27 (*Abb. M 27,4*)
5. S Alexander Severus 222/235 n. Chr. Rs.: Jupiter steh. n. l. halbiert
Zu 1.–2. FStNr. 35: FO: Nordhang des Hildesheimer Waldes, ca. 2 km südlich von Klein Escherde; F: M. Gruß; FZ: 01/2000; FU: Begehung; Mitt.: E. Cosack 02/2000; FV: LMH, Kat.Nr. 76:99a.b.
Lit.: COSACK, ZIPPEL 2001, 16 Kat.Nr. 41; 24 Abb. 13.41a.b. – BERGER 2003, 44; 47.
- Zu 3.–4. FStNr. 34: FO: ca. 2 km südlich von Klein Escherde, am Westausläufer des Escherbergs in ca. 40 m Entfernung der Denare 1.–2.; F: M. Gruß; FZ: 01/2000; FU: Begehung; Mitt.: E. Cosack 02/2000; FV: LMH, Kat.Nr. 75:99a.b.
- Zu 5. FStNr. 5: FO: im Bereich einer Siedlung der römischen Kaiserzeit am Nordhang des Hildesheimer Waldes südwestlich von Groß Escherde; FV: unbekannt.
Lit.: LESSIG 2001, Kat.Nr. 393 C.



Abb. M 27 Klein Escherde FStNr. 34 und 35, Gde. Nordstemmen, Ldkr. Hildesheim (Kat.Nr. 7026/7.1–4)

1.2 FStNr. 35: 1 Denar des Cn. Domitius Ahenobarbus, 2 Denar des Marcus Antonius.

3.4 FStNr. 34: Folles Constantins I. M. 2:1. (Foto: C. S. Fuchs)

7027/1 Mahlerten FStNr. 49, Gde. Nordstemmen, Ldkr. Hildesheim

1. D Trajan plattiert 2,41 g
FO: im Osten des Hildesheimer Waldes, 50 m südöstlich eines Aussichtsturmes; F: M. Gruß;
FV: Privatbesitz.
Lit.: LESSIG 2001, Kat.Nr. 500 A.

7028/1 Schliekum FStNr. 10, Gde. Stadt Sarstedt, Ldkr. Hildesheim

1. As 2. Jh. n. Chr. stark korrodiert drei Buchstaben lesbar

FO: wenig nördlich der kaiserzeitlichen Siedlung Schliekum FStNr. 5/Jeinsen FStNr. 27 (vgl. Kat.Nr. 4073/1)
nahe dem westlichen Leineufer unweit des Solidusfundplatzes; F: H. Nagel; FZ: 24.01.2003

FM: E. Cosack, 25.02.2003; FV: LMH, Kat.Nr. 292:02.

Lit.: COSACK, KÖNIG 2003, 41 Kat.Nr. 69; 50 Abb. 14,69 (unter FO Jeinsen).

7031/1 Finkenberg FStNr. 11, Gde. Stadt Hildesheim, Ldkr. Hildesheim

Schatzfund von 56 Silber- und Kupfermünzen sowie einer bronzenen Gussformhälfte für Tutulus-Fibeln.
Vermutlich Material- bzw. Geldhort eines einheimischen germanischen Metallhandwerkers.

1. S Trajan 103/117 n. Chr. 20,65 g 6 h
2. S Trajan 103/117 n. Chr. 22,25 g Rs. unkenntlich
3. S Trajan 103/117 n. Chr. 21,24 g 6 h
4. S Hadrian 128/138 n. Chr. RIC 838 Provinztyp 26,51 g 6 h
5. S Hadrian RIC 436 Typ Rs. 22,88 g 6 h
6. S Hadrian 117/137 n. Chr. 21,93 g Rs. unkenntlich
7. S Hadrian 117/138 n. Chr. 23,30 g Rs. unkenntlich
8. S Hadrian 117/138 n. Chr. 24,91 g Rs. unkenntlich
9. S Antoninus Pius 140/144 n. Chr. 22,68 g 6 h Rs.: steh. Personifikation
10. S Antoninus Pius 140/144 n. Chr. RIC 616a 27,24 g 12 h
11. S Antoninus Pius 157/158 n. Chr. RIC 980 22,76 g 12 h
12. S Antoninus Pius 138/161 n. Chr. 23,08 g 4 h Rs.: steh. Personifikation
13. S Antoninus Pius für Diva Faustina I. 141/161 n. Chr. BMC 1521 25,38 g 12 h
14. S Antoninus Pius für Diva Faustina I. 141/161 n. Chr. 22,71 g 11 h Rs.: steh. Personifikation
15. S Marc Aurel 176/177 n. Chr. BMC 1606(?) 13,13 g 6 h
16. S Marc Aurel für Faustina II. 161/176 n. Chr. BMC 965 24,68 g 6 h
17. D Severus Alexander für Julia Mammaea 222/235 n. Chr. RIC 343 2,08 g 6 h
18. An Gordian III. 238/240 n. Chr. RIC 71 3,81 g 12 h
19. An Gallienus 253/259 n. Chr. RIC 17–19 2,50 g 12 h
20. An Gallienus 260/268 n. Chr. RIC 157 2,14 g 5 h
21. An Gallienus 260/268 n. Chr. RIC 227 2,26 g 6 h Silbersud
22. An Gallienus 260/268 n. Chr. RIC 227 2,98 g 6 h
23. An Gallienus 260/260 n. Chr. RIC 230 2,35 g 7 h
24. An Gallienus 260/268 n. Chr. RIC 236 1,51 g 4 h Silbersud
25. An Gallienus 260/268 n. Chr. RIC 283 2,07 g 12 h
26. An Gallienus 260/268 n. Chr. RIC 317 2,76 g 6 h Silbersud
27. An Gallienus 260/268 n. Chr. RIC 182 2,42 g 12 h Silbersud
28. An Gallienus 260/268 n. Chr. 1,53 g 1 h
29. An Gallienus 260/268 n. Chr. 3,02 g 6 h Silbersud
30. An Claudius 268/270 n. Chr. RIC 66 2,23 g 6 h Silbersud
31. An Claudius 268/270 n. Chr. RIC 69(?) 2,26 g 6 h Silbersud
32. An Claudius 268/270 n. Chr. 2,62 g 11 h Silbersud
33. An Claudius 268/270 n. Chr. 2,22 g 5 h
34. An Quintillus 270 n. Chr. RIC 19 2,79 g 6 h Silbersud
35. An Postumus 259/268 n. Chr. RIC 58 3,02 g 12 h
36. An Postumus 259/268 n. Chr. RIC 64 2,51 g 12 h
37. An Postumus 259/268 n. Chr. RIC 75 2,89 g 6 h
38. An Postumus 259/268 n. Chr. RIC 75(?) 3,33 g 3 h
39. An Postumus 259/268 n. Chr. RIC 78 3,00 g 1 h
40. An Postumus 259/268 n. Chr. RIC 80 1,23 g 6 h 10 m entfernt
41. An Postumus 259/268 n. Chr. RIC 83 3,29 g 6 h

42. An Postumus 259/268 n. Chr. RIC 83 3,30 g 12 h
43. An Postumus 259/268 n. Chr. RIC 83 3,95 g 7 h
44. An Postumus 259/268 n. Chr. RIC 83 3,03 g 6 h
45. An Postumus 259/268 n. Chr. RIC 84 2,90 g 12 h
46. An Postumus 259/268 n. Chr. RIC 316 2,55 g 6 h
47. An Postumus 259/268 n. Chr. RIC 318 2,66 g 6 h
48. An Victorinus 268/270 n. Chr. RIC 109 3,36 g 12 h
49. An Victorinus 268/270 n. Chr. RIC 114 2,22 g 6 h
50. An Victorinus 268/270 n. Chr. RIC 224 (?) 1,78 g 5 h
51. An Victorinus 268/270 n. Chr. RIC 114 (?) 1,69 g 2 h
52. An Victorinus 268/270 n. Chr. RIC 117 2,27 g 7 h
53. An Victorinus 268/270 n. Chr. RIC 117 (?) 1,77 g 1 h Silbersud
54. An Victorinus 268/270 n. Chr. 2,48 g 12 h
55. An Victorinus 268/270 n. Chr. 1,59 g Silbersud
56. An Victorinus 268/270 n. Chr. 1,05 g Silbersud

FO: am Nordhang des Finkenbergs im Staatsforst Diekholzen, dicht beieinander liegend auf einer Fläche von ca. 2 m² in ca. 10–20 cm Tiefe; F: M. Gruß; FZ: Sommer 2000; Mitt.: E. Cosack, 11/2000; FV: LMH, Inv.Nr. 651.1–57.

Lit.: COSACK, BERGER 2001, 211–221, bes. Titelbild. – LESSIG 2001, Kat.Nr. 658.

7031/2 Ldkr. Holzminden ohne FStNr.

1. An Gallienus 261/268 n. Chr. Rom RIC 186 2,42 g
- FO: unbekannt; FM: Chr. Leiber.

7033/1 Delligsen FStNr. 11, Gde. Flecken Delligsen, Ldkr. Holzminden

1. An Philippus I. Arabs 244/247 n. Chr. RIC 40b

FM: Chr. Leiber, Holzminden.

Lit.: LEIBER 2004, 242 Kat.Nr. 105 (mit äl. Lit.).

7034/4 Hehlen FStNr. 15, Gde. Hehlen, Ldkr. Holzminden

Siedlungsfund

1. D Antoninus Pius für Faustina II. 145/161 n. Chr. BMC 1099 2,67 g deutliche Spuren von Brandeinwirkung
- FO: Oberflächenfund auf Ackerland, mit Keramik, Siedlung der RKZ, VWZ, FMA. FM: Chr. Leiber.
Lit.: BERGER 1994c, 1 f. – LEIBER 2004, 277 Kat.Nr. 191, Taf. 36,191/113.

7037/1 Neuhaus im Solling ohne FStNr., Gde., Ldkr. Holzminden

1. D Hadrian 134/138 n. Chr. Rom RIC 230
- FO: „unter dem Moosberg“. Best.: B. Hamborg; FV: A. Koch

7037/2 Vorwohle FStNr. 2, Gde. Eimen, Ldkr. Holzminden

1. AE Republik Vienna 40–36 v. Chr. 7,53 g halbiert
- FO: auf einem Acker nördl. der Bundesstraße B 64 bei Wietholz. In der Nähe Fund einer Fibel Typ Almgren 19; F, FM, FV: K. Göttig; FZ: 2002.
Lit.: GÖTTIG 2005, 87 Kat.Nr. 164.

7039 E1 Hedemünden FStNr. oF 1, Gde. Stadt Hann. Münden, Ldkr. Göttingen

Ergänzung zum Schatzfund

FO: Lt. Mündenschen Nachrichten vom 05.06.1881 „im Eichholze zwischen Hedemünden und Ellerode“. Die zwei zitierten Stücke wurden um 1862 von Dr. Pinkepank, Göttingen, „an einen durchgereisten mit alten Münzen handelnden Juden aus Frankfurt vertauscht“.

Lit.: WULF 1992, 46.

7039/1 Hedemünden FStNr. 5, Gde. Stadt Hann. Münden, Ldkr. Göttingen

Einem an F. Berger herangetragenen Gerücht zufolge wurden um 1992 Funde im Ringwall der sog. Hünenburg ca. 1 km westlich von Hedemünden gemacht. Die Rede war von Kupfer- und Silbermünzen, Eisenteilen, Zeltbolzen und Geschossspitzen. Dieses Gerücht meldete F. Berger dem aus Hedemünden gebürtigen Archäologen F.-W. Wulf am NLD mit der Bitte, die zuständige Kreisarchäologie zu informieren. Die anschließenden Untersuchungen durch Kl. Grote an dieser Stelle brachten ein sensationelles Ergebnis: Auf der Hünenburg befindet sich ein Römerlager aus der Zeit des Augustus, allem Anschein nach in Zusammenhang mit den Zügen des Drusus in den Jahren 12–9 v. Chr. (vgl. Beitrag Kl. GROTE, 64–68 Kat.Nr. 93 B).

- 1 ff. Republik-Denare und Nemausus-Asse, zusammen ca. 15 Stück
2. Münzrest (As?) 2,75 g Einhiebe
3. Didrachme Republik (Quadrigatus) um 215/214 v. Chr. Cra 29/3
4. Qui Republik anonym 81 v. Chr. Cra 373/1b mit A über dem Abschnitt vgl. KM 3190
5. As Augustus 16–8 v. Chr. Nemausus
6. As Augustus 16–8 v. Chr. Nemausus Vs.: Gst. Rad
7. As Augustus 16–8 v. Chr. Nemausus stark korrodiert
8. As Augustus 16–8 v. Chr. Nemausus Vs.: Gst. Rad, Rs.: Gst. AVC ligiert in Perlkranz
9. As Augustus 16–8 v. Chr. Nemausus Rs.: Gst. IMP
- 10.–13. KE Aduatuker(?) 1. Jh. v. Chr.
- 14.–16. Kupfermünzen, wahrscheinlich Nemausus

Zu 1ff. FZ: 1990er-Jahre; FV: verschollen.

Lit.: BERGER 2003, 40; 44; 47.

Zu 2. FNr. 45, am 26.06.2003 in 15 cm Tiefe im Waldhumus außerhalb des Ringwalls (=“Lager III“).

Zu 3. FM: K. Grote, 11.09.2003. Lt. M. H. CRAWFORD als Denar in Benutzung gewesen, da wohl debased.

Lit.: GROTE 2005a, 35 Abb. 39.

Zu 4. FM: K. Grote, 02.09.2004.

Lit.: GROTE 2005a, 35 Abb. 40.

Zu 5. Lit.: GROTE 2005a, 35 Abb. 41; 42.

Zu 8. Lit.: GROTE 2005a, 36 Abb. 43.

Zu 9. Lit.: GROTE 2005a, 36 Abb. 44.

Zu 1.–16. Lit.: GROTE 2003, 85 f. Kat.Nr. 175. – GROTE 2006, 27–59 (mit ält. Lit.).

7042/1 Angerstein FStNr. 5 und 7, Gde. Flecken Nörten-Hardenberg, Ldkr. Northeim

1. Rbs Potin 1. Jh. v. Chr. Forrer 399 4,6 g
2. D Otho 69 n. Chr. Rom RIC 12 3,00 g

3. AE seleukidisch? 2. Jh. v. Chr. 4 g Oberfläche stark korrodiert, Darstellung nur schwach zu erahnen

Zu 1.–2. Lit.: CHRIST 2001, 111.

Zu 1. FStNr. 7: F, FM, FV: E. R. Christ; FZ: ca. 1990; FU: Oberflächenfund in einer Siedlung der ausgehenden vorrömischen Eisenzeit/älteren römischen Kaiserzeit, auf der zwei Kniefibeln (Almgren 141 und 142), ein Augenfibelfragment, zwei Rollenkappenfibeln (Almgren 38), ein Schmuckanhänger in Klapperblechform sowie Graphittonkeramik und Drehscheibenware gefunden wurden.

Lit.: CHRIST, ZEDELIUS 1992, 205–209.

Zu 2. FStNr. 7: F, FM, FV: E. Christ; FZ: 28.07.1998.

Lit.: CHRIST 1999a, 5–15. – CHRIST 1999b, 152 Kat.Nr. 238.

Zu 3. FStNr. 5: FO: eisenzeitliche Siedlungsstelle beiderseits der Gemarkungs-, Gemeinde- und Landkreisgrenze zu Eddigehausen (FStNr. 39), Gde. Flecken Bovenden, Ldkr. Göttingen. Am Westhang des Mühlen-Bergs nördlich von Rauschenwasser. Da es sich bei dieser Münze um die bisher einzige bekannte seleukidische Fundmünze nördlich der Mainlinie handelt, besteht der Verdacht, dass die Münze untergeschoben werden sollte. Völlig ausgeschlossen ist es aber nicht, dass die Münze zur Zeit des Augustus in der Hand eines römischen Soldaten als Kupferkleingeld verwendet wurde. Die Seriosität des Finders und des Fundmelders sowie der Erhaltungszustand der Münze sprechen eigentlich gegen eine irgendwo im türkischen Raum gekaufte Münze, die sekundär untergeschoben werden soll. F: Konrektor i. R. H.-G. Schütte; FZ: 2004; FU: Begehung; FM, FV: E. Christ.

7044/1 Imbshausen FStNr. 20, Gde. Stadt Northeim, Ldkr. Northeim

1. D Republik Marcus Antonius Heeresmünzstätte 32/31 v. Chr. Cra 544/14 3,565 g kaum abgenutzt
FO: im nordöstlichen Ortsbereich von Imbshausen im Garten des Grundstücks Hauptstraße 27;

F: S. Mordas; FZ: um 1980; FM: B. Rasink; FV: Städt. HMus. Northeim.

Lit.: BERGER 2003, 44; 47.

7046/1 Kalefeld ohne FStNr., Gde. Kalefeld, Ldkr. Northeim

FSt. angeblich eine mittelalterliche Wüstung, lt. P. Lönne, Kreisarchäologie Northeim, vermutlich untergeschoben.

1. Qui Republik 101 v. Chr. Rom Cra 326

Lit.: BERGER 2003, 44; 47.

7046/2 Gillersheim ohne FStNr., Gde. Katlenburg-Lindau, Ldkr. Northeim

Angeblicher Fund von 46 Münzen. Darunter As des Vespasian, Sesterz der Faustina II., Denar des Antoninus Pius für Marc Aurel, Follis des Licinius SMITS, Follis Constantin I., zwei Urbs Roma, 5 AE des 4. Jh.s, mindestens sieben hier unmögliche griechische Münzen und Kupferringe. Entweder ist alles untergeschoben oder es ist ein geringer einheimischer Fundrest dabei von Sondengängern, welche alle brauchbaren Stücke aussortiert haben. Lt. P. Lönne machte der Finder mehrfach widersprüchliche Angaben zum Fundort und eine Sondage der Kreisarchäologie erbrachte auch keine positiven Hinweise.
FM: Kreisarchäologin P. Lönne, 03.11.2004.

7048/1 Parensen FStNr. oF 4, Gde. Nörten-Hardenberg, Ldkr. Northeim

1. Fol Constans 337/340 n. Chr. Kyzikos RIC VIII 14 Typ

FO: westl. des Ortes an der Ackeroberfläche; FZ: 1990; FV: Heimatstube Arenborn, Ldkr. Kassel.

7051/1 Solling FStNr. oF 1, GfG. Solling (Ldkr. Northeim), Ldkr. Northeim

1. An Claudius II. 268/270 n. Chr. RIC 54

FO: Winnefeld; Best.: B. Hamborg; FV: A. Koch.

7054/1 Bodenstedt FStNr. 6, Gde. Vechelde, Ldkr. Peine

1. ME Antoninus Pius 138/161 n. Chr. Kleinasien

FO: im Ortskern; F, FV: S. Biscontri; FZ: 2003; FU: Zufallsfund bei der Gartenarbeit in 70 cm Tiefe; FM: J. Koch.

Lit.: HILLER 2004, 77 Kat.Nr. 146, Abb. 120a.

7055/1 Solschen FStNr. 142, Gde. Ilsede, Ldkr. Peine

1. S Postumus 260 n. Chr. Köln Elmer 3 13,67 g

FO: im Ortskern nordöstlich der Kirche im Garten des Grundstücks Pfarrgasse 8; F, FV: D. Münstedt, Solschen; FZ: 1980; FU: Zufallsfund bei der Gartenarbeit in 40 cm Tiefe; FM: J. Koch.

Lit.: BERGER 1987b, 2.

7055/2 Bülten FStNr. 142, Gde. Ilsede, Ldkr. Peine

1. An Claudius II. 268/270 n. Chr. Siscia RIC 191

FO: ca. 300 m südsüdwestlich der Bültener Kirche am südwestlichen Ortsrand; F, FV: P. Füge; FZ: 12/1997; FU: Oberflächenfund; FM: R. Hiller, H. Winkelmann.

Lit.: HILLER 1999, 152 Kat.Nr. 240.

7058/1 Schmedenstedt FStNr. 1, Gde. Stadt Peine, Ldkr. Peine

1. S Marc Aurel für Faustina II. 161/180 n. Chr. stark abgenutzt

2. D Antoninus Pius für Diva Faustina I. 141/161 n. Chr. BMC 375 2,67 g

3. D Alexander Severus 222 n. Chr. BMC 63(?) 1,90 g

4. S Alexander Severus BMC 378? 22,69 g Vs. unkenntlich

FO: Etwa 900 m südsüdöstlich der Kirche von Schmedenstedt, direkt nördlich des Baches Pisser im Bereich einer Siedlung der römischen Kaiser- und Völkerwanderungszeit, die im hohen und späten Mittelalter von einer Siedlung „Altes Dorf“ überbaut war. FV: unbekannt.

7059 Bortfeld FStNr. 8, Gde. Wendeburg, Ldkr. Peine

1. AuTr merowingisch Nachbildung byzantinischer Goldmünzen 6. Jh.? Friesland? 1,30 g

2. AuTr merowingisch Nachbildung byzantinischer Goldmünzen 6. Jh.? Friesland? 1,32 g

Zu 1. FO: Flur „Kaffmorgen“; F, FV: B. Däsler; FZ: 2000; FU: beim Spargelstechen; FM: Chr. Kellner-Depner.
Lit.: KELLNER-DEPNER 2001, 168 Kat.Nr. 217, Titelabb.

Zu 2. FO: Flur „Kaffmorgen“; F, FV: B. Zoch; FZ: 2001, FU: beim Spargelstechen; FM: Chr. Kellner-Depner.

Lit.: KELLNER-DEPNER 2002, 112 Kat.Nr. 205, Abb. 145

8000 ehem. Reg.Bez. Stade, dann ehem. Reg.Bez. Lüneburg**8028/1** Immenbeck FStNr. 16, Gde. Stadt Buxtehude, Ldkr. Stade

Auf dem Kattenberg

1.–4. Sol 5. Jh. oder später Bronze mit Goldauflage

Vier Münzen zusammen gefunden in einem Grab im sächsischen Gräberfeld.

FM: M. Lehmann; FV: Ldkr. Stade.

Lit.: Zu römischen Münzen als Grabbeigabe vgl. BERGER 1994b, 5–16. – HABERMANN 2004b, 444–446 (mit älterer Lit.).

8028/2 Buxtehude FStNr. 208, Gde. Stadt Buxtehude, Ldkr. Stade

1.-7. Kupfermünzen

Lt. B. Habermann: Nach der Restaurierung Best. der zwischen 15 mm und 22 mm Durchmesser messenden Kupfermünzen durch R. Cunz, Hannover. Auf zwei Münzen konnte noch FEL TEMP REPARATIO gelesen werden, was auf einen der Kaiser Constantius, Constans oder Gallus hinweisen kann. Auf einer weiteren war noch CONCORDIA AUG lesbar; mögliche Kaiser wären hier Gratian, Theodosius I., Valentinian II. oder Arcadius. Die ersten beiden Münzen datieren in die 1. Hälfte, die dritte in die 2. Hälfte des 4. Jh.s. Vier Münzen sind aufgrund der starken Abnutzung und ihrer schlechten Erhaltung nicht bestimmbar.
 FO: Altklostermoor an der Böschung der Vogelsanger Wettern westlich von Buxtehude; F, FM: M. Hoppe;
 FZ: Anfang der 1980er-Jahre; FU: beim Spielen; FV: Arch. Denkmalpflege Buxtehude.

Lit.: HABERMANN 2004a, 77 Kat.Nr. 147.

8033 E1 Issendorf FStNr. 1, Gde. Flecken Harsefeld, Ldkr. Stade

3. Sil Gratian 367/383 n. Chr. Trier? RIC 46; 64 0,89 g Viertel einer Münze
 FO: große Nekropole auf flachem, nordost-südwest-verlaufendem Dünenzug ca. 700 m nördlich von Issendorf, Grab 3515; FZ: 26.09.1989; FM: H.-J. Häßler, 2001; FV: LMH, Kat.Nr. 990:2001.
 Lit.: Zum Gräberfeld: HÄBLER 2004, 442–444.

8033 E2 Issendorf FStNr. 1, Gde. Flecken Harsefeld, Ldkr. Stade

1. Sil Gratian 378/383 n. Chr. Trier(?) RIC 64 oben gelocht (Abb. M 28)
 FO: wie 8033 E1, Grab 3773; FM: H.-J. Häßler, 03/1998; FV: LMH, Kat.Nr. 846:2001.
 Lit.: Zum Gräberfeld: HÄBLER 2004, 442–444.



Abb. M 28
 Issendorf FStNr. 1,
 Gde. Flecken Harsefeld,
 Ldkr. Stade (Kat.Nr. 8033 E2.1)
 Siliqua des Gratian. M. 2:1.
 (Foto: F. Berger)

8044/1 Hülsen FStNr. oF 5, Gde. Dörverden, Ldkr. Verden

1. As Caligula für Agrippa 39/40 n. Chr. MIR 24 durch Wasser korrodiert
 FO: zwischen Hülsen und Rethem am Westufer der Aller in dem großen, nach Osten gehenden Flussbogen;
 FV: unbekannt.

8045 E1 Langwedel ohne FStNr., Gde. Flecken Langwedel, Ldkr. Verden

Münzen aus Langwedel gelangten auch in die Sammlung von J. Eggeling.
 Lit.: EGGLING 1714, Praefatio, 2.

8066/1 Nordholz ohne FStNr., Gde. Nordholz, Ldkr. Cuxhaven

1. S Marc Aurel für Faustina II. 161/180 n. Chr. Rs. steh. Personifikation, Münze lag im Wasser
FO: in der Nähe von Nordholz oder Großraum Wilhelmshaven; FV: unbekannt.

8068 E1 Sievern ohne FStNr., Gde. Stadt Langen, Ldkr. Cuxhaven

1. „große römische Münze“
FO: 1,5 km nördlich des Ortes.
Lit.: HAUCK 1970, 32 Fig. 1.

8068 E2 Sievern FStNr. 303, Gde. Stadt Langen, Ldkr. Cuxhaven

Mutmaßlicher Denarhort, gefunden mit einem Lederrest und vier Bronzestreifen

1. D Vespasian 70–72 n. Chr. Rom RIC 30 2,25 g 7 h
2. D Vespasian 69/71 n. Chr. RIC 10 2,59 g
3. D Hadrian 119/122 n. Chr. Rom RIC 95 2,69 g 7 h
4. D Antoninus Pius 152/153 n. Chr. Rom RIC 220 2,35 g 12 h
5. D Antoninus Pius für Diva Faustina I. 141/161 n. Chr. RIC 384 2,46 g
6. D Marc Aurel 167–178 n. Chr. Rom RIC 171 Typ 1,81 g 7 h stark verrieben
7. D Marc Aurel für Divus Antoninus 161 n. Chr. RIC 442 2,66 g
8. D Commodus 189 n. Chr. Kat. RIC 192 2,22 g
9. D Septimius Severus für Julia Domna 193–196 n. Chr. Rom RIC 538 1,89 g 1 h
10. D Septimius Severus 205 n. Chr. Rom RIC 197 2,46 g 6 h

Zu 1.–10. FZ: 03–05/1999; Mitt.: W. H. Zimmermann, E. Strahl, beide NIhK; FV: NIhK, 06/1999.

Lit.: Zur Prospektion im Raum Sievern/Holbel: ZIMMERMANN 2000, 27 f.

Zu 1. FNr. 4, Oberflächenfund.

Zu 2. FNr. 9, Ausgrabung.

Zu 3. FNr. 5, Oberflächenfund.

Zu 4. FNr. 6, Oberflächenfund.

Zu 5. FNr. 7, Oberflächenfund.

Zu 6. FNr. 1, Oberflächenfund.

Zu 7. FNr. 17, Ausgrabung.

Zu 8. FNr. 8, Ausgrabung.

Zu 9. FNr. 2, Oberflächenfund.

Zu 10. FNr. 3, Oberflächenfund.

8068 E3 Sievern FStNr. 15, Gde. Stadt Langen, Ldkr. Cuxhaven

1. D Marc Aurel 161/180 n. Chr. 2,28 g stark abgenutzt
2. S Marc Aurel für Faustina II. 161/180 n. Chr. 17,37 g stark abgenutzt
3. As Marc Aurel für Lucilla 164–169 n. Chr. RIC 1757 9,76 g
4. AE As? nicht bestimmt 12,38 g

Zu 1.–4. FO: Einzelne Oberflächenfunde im Bereich eines großen Siedlungsplatzes mit Funden der römischen Kaiserzeit. FU: Begehung; FM: W. H. Zimmermann, E. Strahl, beide NIhK; FV: NIhK.

Zu 1. FNr. 24, FZ: 18.05.2000.

Zu 2. FNr. 3, FZ: 18.05.2000.

Zu 3. FNr. 79, FZ: 30.04.2002.

Zu 4. FNr. 173, FZ: 25.04.2000.

8080 Groß Meckelsen FStNr. 28, Gde. Groß Meckelsen, Ldkr. Rotenburg (Wümme)

1. Sol Theodosius I. 379–395 n. Chr. Mailand? Subaeratus etwa 1/3 abgebrochen Goldüberzug z. T. abgerieben, z. T. aufgeblättert gelocht
Gefunden bei Grabung einer kaiser- bis völkerwanderungszeitlichen Siedlung. FZ: 1998; F, FM, FV: Ldkr. Rotenburg (Wümme), Kreisarch.
Lit.: HÜLSEMANN 1999, 157 Kat.Nr. 250, Abb. 97.

9000 Bremen**9002/1** Bremen - Grambke

Siedlungsfund

1. Cen Arcadius 388/402 n. Chr. Trier LRBC 173 0,72 g

In einer Siedlung des 1.–6. Jh.s aus langschmaler Grube von 80 x 140 cm mit zeitgleicher Keramik gefunden.

9008/1 Bremen - Mittelshuchting

1. S Commodus 180/192 n. Chr. 15,4 g

FO: nördl. der Bahn nahe Höhenpunkt 2,1; FZ: 05.03.1994.

9015/1 zwischen Bremen und Rodewald

1. „Römische Münze aus der Zeit des Desiderius“

Brief von Stoltzenberg aus Luttmersen bei Neustadt a. Rbge. vom 15.12.1892 im Hauptstaatsarchiv Hannover, Hann. 152 Acc 55/68 Nr. 177 f. Bl. 126f.